

# GOLF in Hamburg



# CORTRIE COBLENZ

## Spezial Auktionen Das Hamburger Traditionshaus für Uhren und Schmuck



*Platinring mit natürlichem Diamant, 3.04ct  
„FANCY INTENSE PURPLISH PINK“  
Verkauft für 371.000 €*



*Vintage Chronograph Rolex Daytona  
Ref.6263 aus dem Jahr 1974  
Verkauft für 35.000 €*

### Termine 2. Halbjahr 2017

09.09.2017 Uhren-Auktion

11.11.2017 Uhren-Auktion

10.09.2017 Schmuck-Auktion

12.11.2017 Schmuck-Auktion

Nachverkauf bis einschl. 1.10.2017

Nachverkauf bis einschl. 3.12.2017

Tel: 040 - 219 06 52-0  
[www.cortrie.de](http://www.cortrie.de)

Hochwertige Bilder und  
ausführliche Texte

Einlieferungen  
jederzeit möglich



Hauseigener Uhrmacher



Unsere Kataloge. Gleich bestellen!



Hier finden unsere Auktionen statt.



### LIEBE HAMBURGER GOLFERINNEN UND GOLFER,

die Saison neigt sich dem Ende entgegen. Viele Ligaspiele und Meisterschaften hatten mit starken Regenfällen vor oder während der Veranstaltung zu kämpfen. Die Sonnentage waren leider auch in diesem Jahr in der Minderheit. Es bleibt zu hoffen, dass wir

wie im vergangenen Jahr einen goldenen Herbst bekommen.

In diesem Jahr war Hamburg erneut Gastgeber von großen Golfveranstaltungen. Der Hamburger Golfclub Falkenstein durfte Ende Juli einen Teil der besten Golfer Europas bei den Internationalen Amateurreisterschaften von Deutschland (IAM) begrüßen und zeigte sich wie gewohnt von seiner besten Seite. Erstklassige Bedingungen ließen niedrige Scores zu.

Großen Mut beweisen zwei Herren im Süden Hamburgs. Von der Vision bis zur Umsetzung vergingen zwar einige Jahre. Aber das Ziel, irgendwann ein Turnier der European Tour auszutragen, wurde erreicht. Die beiden Gastgeber Michael Blesch und Ralf Lüthmann des Golfclubs Green Eagle präsentierten einen perfekten Meisterschaftsplatz und man darf sich schon jetzt auf die kommenden Jahre freuen, wenn direkt nach den Open Championship neben europäischen auch amerikanische Profis begrüßt werden können.

Natürlich wurde auch auf Hamburger Golfplätzen gespielt. Neben den clubinternen Turnieren gab es jede Menge Ligaspiele, Einzelmeisterschaften und Mannschaftsturniere. Die Ligaspiele in den jeweiligen Altersklassen haben sich etabliert. Nach den Spieltagen qualifizierten sich die besten Mannschaften für die Finals und ermitteln ihren jeweiligen Hamburger Meister.

Unser neuer Sportwart Thomas Lander hat mit aktiven Spielern (Obfrauen und -männer) ein Gremium geschaffen, damit die Interessen der Spieler unter Berücksichtigung der Qualifikationskriterien für Bundesfinals gewährleistet sind. Als Mitglied der Region Nord mit den Golfverbänden Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern teilen wir uns zwei Startplätze. Als sportlich orientierter Verband haben wir großes Interesse daran, dass so viele Hamburger Clubmannschaften wie möglich an deutschen Meisterschaften teilnehmen. Dass diese Aufgabe nicht mehr durch eine Person wie in früheren Zeiten bewältigt werden kann, steht außer Frage. In Meetings vor und nach der Saison werden positive Anregungen und konstruktive Kritiken aufgenommen und für die Zukunft in die Spielsysteme eingebaut.

Nicht jeder Golfer steht dieser Entwicklung positiv gegenüber. Gab es früher nur drei gemischte Mannschaften: Jugend, Clubmannschaft und Senioren, so wird heute in 14 geschlechtlich getrennten Mannschaften ab AK14 bis AK65 gespielt. Dazu kommen noch die Kids in AK10 und AK12. Das ist eine Vielzahl von Mannschaften, die neben einem sehr hohen ehrenamtlichen Engagement auch finanzielle Herausforderungen stellen.

Ob dies der richtige Weg ist, werden wir mit Ihnen weiter diskutieren und dann Ihre Interessen im Sportrat des Deutschen Golf Verbandes vertreten.

A handwritten signature in blue ink that reads "Sven Trulsen".

Ihr Sven Trulsen

Ihr individueller  
Urlaubs-Service  
auf Sylt.



Appartementvermietung

**Flemming  
& Co.**

25980 Sylt/Westerland

Andreas-Dirks-Str. 8

Tel. 04651-5955 und 7700

Fax 04651-29403

[www.flemming-sylt.de](http://www.flemming-sylt.de)

# INHALT

- 01 **EDITORIAL**  
Sven Trulsen
- 02 **ZWISCHENRUF**  
Trauen Sie keiner Wetter-App
- 03 **MITGLIEDERFORUM**  
Spaß haben
- 04 **INTERNATIONALES**  
IAM – Herren (Falkenstein)  
IAM – Golfer mit Behinderungen  
(Treudenberg)
- 05 **NATIONALES**  
DMM/HMM/EM – Verbands-Meisterschaften  
Deutsche Golf Liga – Endstände aller Ligen
- 08 **HGU**  
Pinnwand – Emotionen
- 10 **JUGEND**  
Zusammenfassung vom Länderpokal  
aus Fleesensee
- 13 **HANSEATIC EAGLES**  
Bene auf Tour



## ZWISCHENRUF

### TRAUEN SIE KEINER WETTER-APP

Es war Sommer. Jedenfalls auf dem Kalender! Mein erstes großes Wettspiel als Spielleitung. Die Wettervorhersagen für das Wochenende waren miserabel. Regen mit Wahrscheinlichkeitsprognosen von über 60, teilweise 100 Prozent. Vorsichtshalber hatte ich gleich vier Apps auf mein Smartphone geladen. Nichts wollte ich dem Zufall überlassen.

Die Probleme fingen damit an, dass bei der Platzbegehung drei Tage vor dem Wettspiel fünf Bunker unter Wasser standen, drei Bahnen überhaupt nicht spielbar waren und als ob das noch nicht reicht, auf einem Grün eine Mähmaschine Hydrauliköl verloren hatte. Ein Ausweichen auf einen anderen Platz war nicht möglich.

Am Tag vor dem Wettspiel war die Situation nicht besser gewor-

den. Also diskutierten wir darüber, wie wir das Ganze zu einem Erfolg machen konnten. Die erste Frage war: „Können wir nicht die Runde auf 16 Löcher verkürzen?“ Geht nicht, dann wird die Gesamtrunde um mehr als 100 Meter gekürzt und eine Vorgabenwirksamkeit wäre nicht mehr gegeben. Die zweite Frage war: „Können wir die wassergeschädigten Bunker aus dem Spiel nehmen?“ Geht auch nicht. Ein Bunker darf nur in ganz besonderen Fällen aus dem Spiel genommen werden.

Die dritte Frage war: „können wir ein Ersatzgrün für das 13. Loch einrichten, da zu viel Öl auf dem Grün das Spiel behindert?“ Im Prinzip ja. Es darf ein Grün innerhalb von 9 Löchern durch ein Wintergrün ersetzt werden. Aber wer möchte so etwas in einem



- 14 **HEINES KOLUMNE**  
Gestern abgeschlagen – Heute eingelocht
- 16 **HALL OF FAME**  
Große und kleine Erfolge
- 18 **UNSERE CLUBS**  
Titelthema - Der Sommer und seine Tücken
- 22 **AKTUELLES**
- 23 **IMPRESSUM**
- 29 **ROUGH TIMES**  
Norddeutsche Wasserspiele
- 30 **PEO**  
Porsche European Open  
HGU-Kadertag in GreenEagle
- 31 **PRO CORNER**  
Kopp-Staben gewinnen deutschen Vierer-Titel  
Alle Tourspieler hatten...

Verbandwettbewerb schon verantworten. Ich nicht. Also auch abgeschmettert.

Um die Geschichte abzukürzen: Am Wettspieltag war für 8.00 Uhr der erste Start angesetzt. Es hatte am Vorabend aufgehört zu regnen. Alle Bahnen waren spielbar. In einigen Bunker stand noch Wasser, aber sie waren spielbar. Das Grün mit dem Öl wurde entschärft, indem wir die Fahnenposition so wählten, dass die Ölspur nicht im Spiel war.

Fazit: Trauen Sie keiner Wetter App. Ich habe alle Wetter Apps vom Handy genommen. Schauen Sie nur zum Himmel und bilden Sie sich ein eigenes Urteil. Am ersten Start wird es sich zeigen, ob es regnet oder nicht.

Thomas Lander

Unser Mitgliederforum

## SPASS HABEN

Die folgenden Zeilen mögen zunächst Skepsis beim Lesen auslösen. Die Überschrift dieser Rubrik „Spaß haben“ funktioniert nur übers Mitmachen. Da verspreche ich keineswegs zu viel, wenn Sie sich vorbehaltlos mit einbringen und neben Erfolg auch Spaß beim Golfen haben wollen. Zudem ist die vorgestellte Spielform ideal, um Golf zu begreifen. Ich erwarte weder große Gefolgschaft noch Jubelschreie von den Fairways dieser Welt. Aber, wie heißt es doch so schön, Probieren geht über Studieren.

Hier mein Vorschlag: Lassen Sie mal Ihr gesamtes Equipment samt Carttechnik in der Garage oder sonst wo. Sparen Sie sich das Aufrüsten des Trolleys mit Batterie, das Zusammenstecken von Gestänge, Achse und Rädern! Schnappen Sie sich einfach nur Ihren Lieblingsschläger aus dem Golfbag und gehen mit drei Bällen auf die Runde.

Früher gab es diese Spielform sogar als Turnier. Es hieß „Einschläger-Wettspiel“, und fast jeder Club hatte es mindestens einmal im Jahr auf seinem Spielplan. Und gern verrate ich Ihnen meine damals gewonnenen Eindrücke: Jede Runde war ein tolles, nachhaltiges Lehrstück! Und schnell ging es, weil das ganze Brimborium wie Entfernung lasern, der Entscheidungsprozess zum passenden Schläger etc. fehlte. Die Aufgabe hieß schon damals: Ziel anvisieren und dann mit viel Gefühl und trickreicher Schlagvariante den Ball an und ins Loch bringen. Schließlich schreiben die Golfregularien ja nicht wie beim Eiskunstlauf vor, mit einem makellosen Schwung zu spielen. Der Ball muss mit möglichst wenigen Schlägen ins Loch, so geht Golf.

Jeder Pro müsste begeistert sein, wenn Spielführer diese Turnierart einmal als Anfänger-Wettspiel auf den Spielplan setzten. Das wäre ziel- und aufgabenorientiertes Spielen mit ganz hohem Übungsanteil. Schon neugierig? Gehen Sie doch nach getaner Arbeit – noch ist ja Summertime – mal auf eine rasche Feierabendrunde und haben Spaß!

Zugegeben, diese Spielform klingt zunächst ein wenig befremdlich, dennoch bringt sie neue Perspektiven ins Spiel. Mal abgesehen vom „Lernfortschritt“, der bei dieser Ausübung gut erkennbar ist, bekommt man ein besseres Verständnis für die Funktion des Schlägers und die damit produzierten Ballflugkurven. Zu empfehlen wäre allerdings, die erste „Einschläger-Runde“ über eine verkürzte Distanz anzugehen und möglichst keine der beliebten Startzeiten zu wählen. Denn beim üblichen zähen Spielbetrieb würde man sich bei dieser flotten Spielweise schnell „die Beine in den Bauch stehen“.

Selbstverständlich eignet sich das „Einschläger-Spiel“ auch für weitere Mitstreiter im Flight, denkbar ist es auch als Teamspiel oder auch als Spiel mit der Familie, Mutter-Tochter vs Vater-Sohn. Da böte es sich an, dass jeder im Team einen anderen Schläger wählen muss. Zusätzlich könnte man die Schlagreihenfolge der Teamgefährten festlegen, die dann über die Runde eingehalten werden muss.

Selbst auf die Gefahr hin, dass sich Ihr Golfspiel erheblich verbessert, probieren Sie doch mal diese Spielform. Ich verspreche, Sie werden Ihren Spaß haben!

EJH

78. Internationale Amateurmeisterschaft (IAM) der Herren.

## Max Oelfke besiegt Lukas Euler im Stechen

**Max Oelfke (Mannheim-Viernheim) gewann die IAM der Herren im Hamburger GC Falkenstein. Der 22-Jährige setzte sich im Stechen am dritten Extraloch mit einem Birdie durch und reiht sich damit in die Liste großer Namen ein, die sich auf dem Siegerpokal verewigt haben.**

Bronze holte der Finne Sami Välimäki (274), der am ersten Tag mit einer 63er-Runde den Platzrekord eingestellt hatte.

Mit konstanten Leistungen lagen die beiden Deutschen über alle vier Runden in der Spitzengruppe des mit 124 Spielern aus 20 Nationen international besetzten Feldes. Oelfke und Euler hatten mit ihren 68er-Finalrunden einen der Turnierfavoriten distanziert. Der Däne John Axelsen, der als Führender in den letzten Tag gestartet war, verabschiedete sich mit einem Doppelbogey an Bahn zehn aus dem Titelrennen. Seine 72er-Schlussrunde reichte nur für Rang vier.

Bester Spieler des gastgebenden Hamburger GC war Sebastian Sliwka (277) auf Rang sieben. Mit Maximilian Mehles (GC Hubbel-

rath/279) und Golf-Team-Germany-Spieler Nico Lang (GC Am Reichswald/279) auf dem geteilten neunten Rang erreichten zwei weitere Deutsche ein Top-Ten-Ergebnis.



Den Sieg im über drei Runden ausgespielten Nations Cup sicherte sich das Golf Team Germany I mit Hurly Long, Falko Hanisch (Berliner GC Stolper Heide) und Yannik Paul (GC Mannheim-Viernheim). Mit 414 Schlägen lagen sie vor dem dänischen Team (419) und Team Finnland I (ebenfalls 419).

Trotz heftiger Regenfälle vor und während der Turnierwoche präsentierte sich der Platz in Falkenstein in sehr guter Qualität, was auch Marcus Neumann, Vorstand Sport des Deutschen Golf Verbandes, lobend herausstellte: „Der Hamburger GC hat sich als perfekter Gastgeber präsentiert und trotz widriger Witterung einen Platz zur Verfügung gestellt, der den Athleten alles abverlangt hat. Es ist immer eine Freude, auf diesem traditionsreichen Grund und Boden ein Turnier austragen zu dürfen.“ EJK

## Walddorfer Friske holt sich den Titel

Erste IAM der Golfer mit Behinderungen im G&amp;CC Hamburg-Treudelberg



Dekorierte Akteure der Meisterschaft

**Bei der Premiere der Internationalen Amateurmeisterschaft (IAM) der Golfer mit Behinderungen bleiben die Titel im eigenen Land. In den sieben Wertungskategorien gewinnen ausnahmslos deutsche Spielerinnen und Spieler.**

Den Sieg in der Gesamtwertung sichern sich Ursula P. Mielke-Salzmännchen (Hubbelrath/160 Schläge) bei den Damen und Reinhard Friske (Walddorfer/155 Schläge) bei den Herren.

Mit der besten Turnierrunde von 76 Schlägen gewann Friske am Finaltag die Brut-

wertung und holte damit den Premierentitel des erstmals ausgespielten internationalen Preises der Bundesrepublik Deutschland der Golfer mit Behinderungen. „Das ist natürlich schön, diese Trophäe als Erster gewonnen zu haben. Ich kenne den Platz ein bisschen (Friske wechselte 2013 zu den Walddörfern, war zuvor Mitglied in Treudelberg, Anm. der Redaktion), und ich habe an den beiden letzten Tagen auch wirklich gut gespielt. Aber es war trotzdem ein hartes Stück Arbeit“, freute sich Friske. Silber ging an den 17-jährigen Pascal Ferreira Schramm (Aschheim/161 Schläge), Timo Klischen (Motzener See/165) landete auf Rang drei.

Bei den Damen gewinnt Mielke-Salzmännchen das Turnier vor Jennifer Sräga (Reischenhof/165) und Katharina Pegau (München Valley/168). Mielke-Salzmännchen nutzte bei ihrem Erfolg auch die Erfahrung aus alten Hamburger Tagen: „Als ehemalige Hamburgerin hatte ich einen kleinen Heimvorteil. Ich kenne Treudelberg einfach und mag Hamburg sehr.“

Die 56 Herren und neun Damen aus fünf Nationen traten in insgesamt sieben Wertungskategorien gegeneinander an. Die achte Kategorie „Sehbehinderung“ wurde in diesem Jahr mangels Anmeldungen nicht ausgespielt.

Veranstaltet wird die Deutsche Meisterschaft der Golferinnen und Golfer mit Behinderungen seit 2002. Ausrichter war bis 2006 der Behinderten Golf Club Deutschland, seit 2007 hat der DGV die Aufgabe übernommen. Durch die Internationalisierung des Turniers ist die IAM der Golfer mit Behinderung auch Teil der Access Serie des Europäischen Behindertengolf-Verbandes (EDGA). EJK

# Großer Erfolg beim Final Four für die Falkensteiner Teams

**Bei den DMM in Köln folgte, nach dem siegreichen Halbfinal-Spiel der Falkensteinerinnen gegen die Münchnerinnen sowie dem Sieg des HGC-Herrenteams über die Mannheimer, der traditionelle „Hamburger Abend“ mit den begleitenden Fans, um sich auf die Endrunde am Sonntag auf die begehrten Goldmedaillen einzustimmen.**

Damen: Im Finale gegen St. Leon-Rot waren wir nach einem Rückstand noch relativ entspannt, denn auch im Halbfinalspiel wurde das Match in den Einzeln gewonnen. Diese Rechnung ging diesmal nicht auf. Wir konnten nur 2,5 Punkte gegen so erfahrene Spielerinnen gewinnen. Endstand 5,5 : 3,5 Punkte, also Silbermedaille für unser HGC Damenteam.

Herren: Wieder einmal standen sich die Mannschaften des HGC und des GC Hubbelrath in einem Finale gegenüber. Leider konnte unser Team die Düsseldorfer wieder nicht besiegen. Kurz vor Schluss stand es 6 : 6 da wäre es fast wieder, wie im letzten Jahr in Lich, zum Stechen gekommen. Doch durch das angriffslustige Spiel der Hubbelrather kippte das Match zum 6,5 : 5,5. Somit blieb unserem Herrenteam die Silbermedaille.

So oder so, zweimal Deutscher Mannschafts-Vizemeister im Final Four!! Welcher Club kann das schon in einem Jahr? Es fehlte einfach das Quäntchen Glück, ohne das jegliches Bemühen vergeblich ist.

BA

(Ausführlicher Bericht in der nächsten Ausgabe)

## TABELLENSTÄNDE DGL in allen Ligen nach 6 Spieltagen (Endstand 2017)

### HERREN

#### 1. Bundesliga Nord

1	GC Hubbelrath	(+26)	18
2	Hamburger GC	(+52)	17
3	G&LC Berlin-Wannsee	(+64)	16
▼ 4	GC Frankfurter	(+85)	14
▼ 5	Club zur Vahr	(+105)	10

#### 2. Bundesliga Nord

▲ 1	GC Stolper Heide	(+166)	21
2	HL&GC Hittfeld	(+187)	17
3	Dresden Ullersdorf	(+208)	17
▼ 4	Teutoburger Wald	(+268)	13
▼ 5	Ahrensburg	(+345)	7

#### Regionalliga Nord 1

▲ 1	Treudenberg	(+214)	22
2	Wendlohe	(+235)	19
3	GC Altenhof	(+275)	15
▼ 4	Hamburg-Holm	(+266)	14
▼ 5	GC am Meer	(+474)	5

#### Regionalliga Nord 2

▲ 1	Walddörfer	(+125)	21
2	Seddiner See	(+127)	21
3	Braunschweig GK	(+187)	13
▼ 4	Burgdorfer GC	(+205)	13
▼ 5	Sachsenwald	(+295)	7

#### Oberliga Nord 1

▲ 1	Lohersand	(+237)	24
2	Jersbek	(+289)	17
3	Kitzeberg	(+351)	15
▼ 4	Gut Waldshagen	(+405)	10
▼ 5	GC Förde	(+404)	9

#### Oberliga Nord 2

▲ 1	Wentorf-Reinbeker GC	(+208)	23
2	Gut Haseldorf	(+326)	16
3	GC An der Pinnau	(+334)	16
▼ 4	St. Dionys	(+337)	14
▼ 5	Brunstorf	(+403)	6

#### Oberliga Nord 3

▲ 1	Oldenburgischer GC	(+243)	22
2	Buchholz-Nordheide	(+240)	21
3	GC Deinster Mühle	(+356)	14
▼ 4	Gut Hainmühlen	(+481)	9
▼ 5	Green Eagle	(+446)	9

#### Landesliga Nord 2

▲ 1	Aukrug	(+420)	21
2	GC Büsum	(+436)	20
3	Gut Bissenmoor	(+459)	17
▼ 4	Gut Kaden	(+546)	10
▼ 5	Gut Waldhof	(+633)	7

#### Landesliga Nord 4

▲ 1	GC Wümmen	(+407)	22
2	Am Hockenberg	(+414)	20
3	Großflottbeker THGC	(+500)	17
▼ 4	Red Golf Moorfleet	(+613)	9
▼ 5	Wulfsmühle	(+639)	7

#### Landesliga Nord 5

▲ 1	Großensee	(+307)	22
2	Strelasund	(+320)	20
3	Escheburg	(+359)	15
▼ 4	Hoisdorf	(+468)	9
▼ 5	WinstonGolf	(+475)	8

### DAMEN

#### 1. Bundesliga Nord

1	Hamburger GC	(+17)	24
2	G&LC Berlin-Wannsee	(+65)	20
3	Berliner GC Gatow	(+158)	11
▼ 4	GC Hubbelrath	(+136)	10
▼ 5	Club zur Vahr	(+147)	10

#### 2. Bundesliga Nord

▲ 1	Walddörfer	(+195)	22
2	Hittfeld	(+229)	20
3	Wendlohe	(+234)	16
▼ 4	Wentorf-Reinbeker GC	(+275)	10
▼ 5	Braunschweiger GK	(+300)	7

#### Regionalliga Nord 1

▲ 1	GC Altenhof	(+180)	25
2	Holm	(+246)	17
3	Lübeck-Travem. GK	(+289)	14
▼ 4	Treudenberg	(+287)	13
▼ 5	Ahrensburg	(+399)	6

#### Oberliga Nord 2

▲ 1	GC An der Pinnau	(+378)	23
2	Großensee	(+366)	21
3	Haseldorf	(+497)	12
▼ 4	Brunstorf	(+497)	10
▼ 5	GC Escheburg	(+563)	9

#### Oberliga Nord 3

▲ 1	Oldenburgischer GC	(+410)	23
2	Buchholz-Nordheide	(+424)	20
3	Oberneuland GC	(+544)	15
▼ 4	St. Dionys	(+573)	10
▼ 5	Wilhelmshaven GC	(+641)	7

# Hauptfleisch und Dous gewinnen AK 30 Titel

**Zum wiederholten Male fand die Hamburger Einzelmeisterschaft der Altersklasse 30 Damen und Herren auf der Golfanlage Hamburg Treudenberg statt.**

Am 15.07.2017 spielten insgesamt 7 Damen und 41 Herren um den Titel. Gespielt wurde ein vorgabenwirksames Wettspiel über 36 Löcher im Zählspielmodus. Darüber hinaus konnten bei den Damen 3 und bei den Herren 6 HGV Green Cards erspielt werden, so man denn unter den Erstplatzierten war. Die erste Runde, in der es sowohl bei den Damen als auch bei den Herren ein Kopf an Kopf Rennen gab, war sehr spannend. Die überwiegende Anzahl der Spieler konnte noch einmal in der zweiten Runde zulegen. Bei den Damen siegte erwartungsgemäß die Vorjahressiegerin Nina Hauptfleisch vom HGC. Sie verwies mit 148 Schlägen Dr. Dorothee Graff (HGC) und Isabel-Iginia von Wilcke (Wendlohe) auf die Plätze. Bei den Herren spielte Philipp Dous aus St. Dionys gleich in der ersten Runde 1 Schlag unter Par und ließ in der zweiten Runde mit einer Parrunde (143 Schläge) nichts anbrennen. Die Platzierten hinter Philipp Dous sind Alexander Kowalewski (Wendlohe) und Luca Kilian Prahl (Wentorf-Reinbek).

Wir gratulieren der Hamburger Meisterin Nina Hauptfleisch und dem Hamburger Meister Philipp Dous in der Altersklasse 30 herzlich.  
Th. Lander



HGC Meister-Team

## Premiere im Hofgut Praforst

DMM Herren in der AK 50



Bei der im Juli erstmalig ausgetragenen Deutschen Mannschaftsmeisterschaft (DMM) der Herren in der Altersklasse ab 50 Jahre (AK 50) gewinnt das Team Hamburger GC Falkenstein. Bei der Premiere setzt sich das Team aus der Hansestadt im Stechen gegen den Stuttgarter GC Solitude durch. Dritter wird der Braunschweiger GK.

Die Vorjahressieger vom Krefelder GC hingegen müssen sich in dieser Meisterschaft mit dem vierten Platz zufriedengeben. 76 Schläge über Par standen nach den drei Turniertagen auf dem Papier. Mit einigem Abstand folgt das Team des GC Hamburg-Wendlohe

mit 90 Schlägen über Par.

Im Kampf um die beiden Abstiegsplätze gab es enge Entscheidungen. Letztendlich konnten sich die Senioren des GC Hamburg-Walddörfer mit +101 Schlägen auf den sechsten Platz retten und die Mannschaften des G&LC Berlin-Wannsee (+104) sowie des Münchener GC (+107) hinter sich lassen.

Während bis zum vergangenen Jahr die Mannschaftsmeisterschaft in dieser Altersklasse traditionell geschlechterübergreifend gespielt wurde, treten 2017 Herren und Damen erstmalig in zwei getrennten Wettbewerben an.

DGV

## Doppelsieg für den HGC bei den HMM AK 50

**Auf eigener Anlage konnten die gastgebenden Falkensteiner Mannschaften ihren Heimvorteil nutzen und Pokale und Medaillen gewinnen.**

Die Falkensteiner Kapitäne Joachim Jenquel bei den Herren und Susanne Stinnes bei den Damen hatten nach den Niederlagen gegen die Teams der Wendlohe im vergangenen Jahr diesmal alle Spieler am Start und zeigten von Beginn an, dass am HGC kein Weg vorbei führen sollte. Die Herren siegten dann auch sicher mit 6:3, bei den Damen sollte erst die letzte Partie entscheiden.

Bei den Damen gewann das Hittfelder Team das „kleine“ Finale gegen Holm, bei den Her-

ren konnten die Walddörfer im Spiel um Platz 3 das Team vom GC Lutzhorn in Schach halten.

Die Spieler hatten wie so oft in dieser Saison mit dem Wetter zu kämpfen. Schien am Samstag die Sonne, so musste am Sonntag bei heftigen Regenfällen auf der bestens präparierten Anlage gespielt werden.

### Damen

Finale: HGC : Wendlohe 3,5 : 2,5 (Vierer 1,5 : 0 : 5)  
Spiel um Platz 3: Hittfeld : Holm 4,5 : 1,5 (Vierer 2,0 : 0,0)

### Herren

Finale: HGC : Wendlohe 6,0 : 3,0 (Vierer 2,5 : 0,5)  
Spiel um Platz 3: Walddörfer:Lutzhorn 6,0 : 3,0 (Vierer 1,0 : 2,0)

# Die Walddörfer überraschten

HMM der AK 65

**Der zweiten Ausspielung dieser seit 2016 eingeführten Meisterschaft für Teams der Altersklasse 65 gingen bei den Damen wie den Herren fünf Spieltage auf den Hamburger Anlagen voraus.**

Zunächst mussten sich die beteiligten Clubteams über Zählspielrunden für die „Final4-Runde“ qualifizieren. Bei den Herren traten jeweils sechs Spieler an, bei



Die Teams: HGC, Walddörfer, Wendlohe

Titel gewonnen und nutzten nun den gewährten Heimvorteil als Gastgeber dieser Meisterschaft. Dieses Halbfinale verlor Wendlohe knapp mit 3:2 gegen den HGC. Die Finalrunde hieß nun Walddörfer vs.

dörfer mit einem 2:1-Sieg. Das anstehende Finale Pinnau vs. Wendlohe ging dann wiederum mit 3:0 klar an Wendlohe, während sich Walddörfer gegen Ahrensburg knapp mit einer 1:2 Niederlage geschlagen geben musste. E J H

**Qualifikationsergebnisse s. S. 22**



Die drei besten AK 65 Teams: Pinnau, Wendlohe, Ahrensburg

den Damen waren es vier. Insgesamt waren in dieser Spielserie bei den Seniorinnen sieben Clubs und bei den Senioren 17 Clubs mit ihren Teams vertreten.

Somit wurden bei den Senioren vier Fünfergruppen (drei Clubs meldeten zwei Teams) und die Spielserie in vier Liga-Gruppen von Mai an bis Ende Juni ausgetragen. Ausschreibungsgemäß stieg aus jeder Gruppe der Club mit dem besten „über-CR-Wert“ in die nächsthöhere Klasse auf. In der ersten Klasse wurde für die Qualifikationsrunde nach Vorjahreswerten gesetzt, und die drei besten Clubs waren für das diesjährige Final4 qualifiziert. Der vierte Club kam über den besten CR-Wert aller Gruppen in der Finalrunde hinzu (Tabelle s. Seite 22).

Diesen 4. Platz im Final4 belegte der HGC mit einem 468,8-CR-Wert. Damit stand auch die für die Meisterschaft festgelegte Reihenfolge eins gegen vier und zwei gegen drei für die Lochspiele fest. Der Erstplatzierte, Hamburg-Wendlohe, ging somit gegen den HGC an den Start der Lochspiele auf heimischem Platz. Die Wendloher Herren hatten im Vorjahr den

HGC, denn die Walddörfer hatten im Halbfinale gegen Ahrensburg 3:2 gesiegt. Die Bronzemedaille ging nach einem deutlichen Sieg von 3:2 über Ahrensburg an den Titelverteidiger Wendlohe, während sich die Walddörfer Herren mit einem 3:2 Sieg über die Falkensteiner wieder über einen Meistertitel freuen dürfen.

Bei den Seniorinnen-Mannschaftsmeisterschaften Final4 spielte man ebenfalls das Format wie bei den Herren, allerdings nur mit vier Spielerinnen (zwei Einzel, ein Vierer), was dazu führte, dass pro Spiel lediglich nur drei Punkte vergeben wurden. Ein Nachteil, wie sich während des Spiels herausstellte. Besser wäre eine Teamgröße mit sechs Spielerinnen gewesen. Das hätte dem Wettbewerb mehr Format gegeben und kaum Zeitprobleme bereitet. Aus der vorausgegangenen Qualifikationsrunde mit einer 7er-Gruppe waren nur die ersten vier Teams für das Final4 startberechtigt.

Mit einem 3:0 Sieg über die Ahrensburgerinnen setzten sich die Damen des Titelverteidigers Wendlohe durch. Das andere Halbfinale entschied Pinnau gegen Wald-

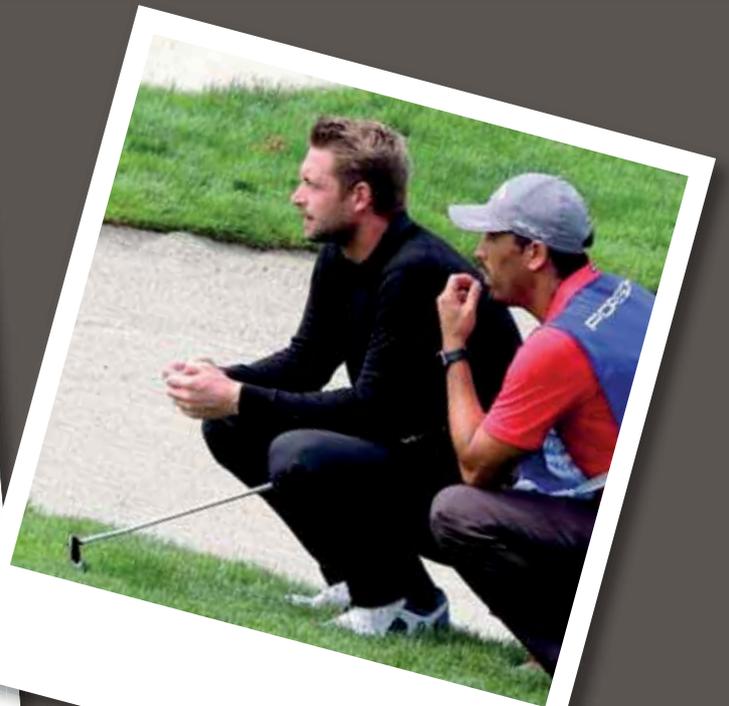
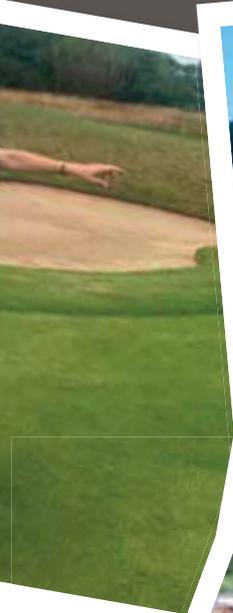
1816  
CAMPBELL  
seit 1816



Campbell Modell 1002  
Pure Titanium oder 18 Kt Weissgold

Hamburg Berlin Stuttgart New York Palm Beach  
www.campbell-optik.de Neuer Wall 18 20354 Hamburg





## Jugendländerpokal 2017



Jungenteam beim Länderpokal mit klarem Ziel

### Jungen

**Ein toller Wettkampf mit vielen Erkenntnissen ist zu Ende gegangen. Das achtköpfige Team der HGU Jungen ging mit fünf neuen Athleten an den Start und stellte sich der Herausforderung der Titelverteidigung.**

Der Turnierplatz Schloss Torgelow (GC Fleesensee) präsentierte sich bereits bei der Proberunde in einem hervorragenden Zustand.

Das Trainerteam nutzte die Vorbereitungszeit in Einzelgesprächen zur individuellen Festlegung der Ausbildungsziele der Jungen. Die individuelle Komfortzone zu verlassen und dabei wichtige Spielerfahrungen zu sammeln wurde von jedem einzelnen angestrebt und zum Teammotto für das Turnier ernannt.

Mit einer ordentlichen Teamleistung schafften es die Jungs in der Qualifikation auf den 4. Rang von acht Landesverbänden, die in der ersten Lochspielrunde gegeneinander antraten. Nach insgesamt drei Wettkampftagen und spannenden Matches mit vielen Emotionen landete das HGU Jungenteam auf einem respektablen 6. Platz. Viel wichtiger als die Platzierung waren am Ende jedoch die Erkenntnisse jedes Teammitglieds über seine aktuelle Entwicklung hin zur leistungssportgeeigneten Spielerpersönlich-

keit, die in den Athlet-Trainer-Gesprächen nach den Matchplay-Partien gemeinsam reflektiert wurde. Jens Weisshaupt

### Mädchen

**Nach dem Sieg im Vorjahr wurden von unserer Landestrainerin Esther Poburski komplett neue Ziele gesteckt.**

Ohne die beiden Nationalspielerinnen Hannah Karg und Esther Henseleit, die sich bei der Mannschafts-EM in Finnland befanden, sollten wertvolle Erfahrungen für die nächs-

ten Jahre gesammelt werden. Mit dem jüngsten Team, das wir jemals hatten, sollte jede Einzelne individuelle Aufgaben auf dem Platz lösen und ihre persönlichen Ziele erreichen. So gab es dann auch gegen eine in Top-Besetzung angereichte Mannschaft aus Bayern in der Zählspielqualifikation eine erwartete 0:5 Niederlage. Gegen Rheinland-Pfalz wuchsen unsere Mädchen dann über sich hinaus und erzwangen fast ein Stechen, aber leider eben nur fast. So ging es am Finaltag gegen Berlin Brandenburg um den siebten Platz. Dieses Spiel ging mit 2:7 verloren.

Alle Athletinnen haben ihre individuellen Ziele (z.B. im Lochspiel einzelne Löcher gegen DGV-Kaderspielerinnen gewinnen!) erreicht und können trotz der endgültigen Platzierung auf einen erfolgreichen Jugendländerpokal zurückblicken. Es hat sich ein tolles Team gebildet, das uns in den nächsten Jahren bestimmt noch viel Freude bereiten wird. Der JLP, als ein wertvolles Ausbildungsturnier, wird hierbei auch in Zukunft helfen.

Herzlichen Glückwunsch an das Team aus Bayern, die in einem starken Finale die Mannschaft aus Baden-Württemberg besiegt haben. Und an unsere HGU-Mädels: wir freuen uns auf die nächsten Aufgaben mit euch, macht weiter so!

Unser Team: Franzi Osmer, Emilie von Finkenstein, Feli Henseleit, Amélie Jacobs, Sophia Dickel, Esther Poburski (Landestrainerin), Esther Lympius, Leonie Ankele, Stina Voigt, Lotti Schaeffer und Lars Becker. HGV



Fairer Fairwaybunker

Audi Business

## Understatement ist überbewertet.

Für Geschäftskunden<sup>1</sup>:  
Welcome to Black. Audi A6 Black Edition.



Ein attraktives Leasingangebot für Geschäftskunden<sup>1</sup>:

z. B. Audi A6 Avant 1.8 TFSI ultra, S tronic\*

inkl. Black Edition mit: 19-Zoll-Felgen in Titanoptik matt, Außenspiegel Schwarz, Privacy-Verglasung, Optikpaket Titanschwarz, S line Exterieurpaket, Lichtpaket, LED-Scheinwerfer, Sportfahrwerk, Einstiegs-LED „Audi Ringe“ u. v. m.

Monatliche Leasingrate:

€ 279,-

Alle Werte zzgl. MwSt.

Leistung: 140 kW (190 PS)  
zzgl. Überführungskosten  
Jährliche Fahrleistung: 10.000 km  
Vertragslaufzeit: 24 Monate

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt.

\*Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,1; außerorts 5,1; kombiniert 5,9; CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: 137; Energieeffizienzklasse B

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

<sup>1</sup>Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder in einer Genossenschaft aktiv sind. Bei der vom Kunden ausgeführten Tätigkeit muss es sich um seine Haupteinnahmequelle handeln.

### Audi Hamburg GmbH

Audi Zentrum Hamburg  
Kollaustraße 41-63, 22529 Hamburg  
Tel.: 040/54800-222,  
www.audizentrum-hamburg.de

aktion@audizentrum-hamburg.de

Audi Elbvororte  
Rugenberg 248, 22549 Hamburg  
Tel.: 040/8797446-37  
www.audi-elbvororte.de

Audi Ahrensburg  
Gänseberg 7, 22926 Ahrensburg  
Tel.: 04102/4909-50  
www.audi-ahrensburg.de

## EDELMETALL

die Welt der besten Eisen und Wedges...



**EDELMETALL**

Wenn traditionelle asiatische Schmiedekunst und deutsche Tugenden wie Präzision und Innovation aufeinandertreffen, dann entsteht etwas ganz Besonderes.

Rechtzeitig zur kälteren Jahreszeit erweitern wir unser Sortiment um 5 Eisen und 2 Wedges. Die Verwendung

unterschiedlicher Materialien ermöglicht uns, den Schwerpunkt für jeden Spielertyp optimal festzulegen und die Schlagfläche mit einem nie dagewesenen **Trampolin-Effekt** zu gestalten.

Hohe Fehlerverzeihung, enorme Ballabfluggeschwindigkeit verbinden wir, wie bisher, mit eleganter Optik.

# Kleine Auszeit vor den Toren Hamburgs und Lüneburgs

**Erleben Sie das 4 \*\*\*\* Wellness-Resort Best Western Castanea**

Genießen Sie den Wellnessbereich „Castanea Spa“ und lassen Sie die Seele baumeln... so eine kleine Auszeit vom Alltag kann Wunder bewirken.

Das Hotel liegt eingebettet in die Landschaft der Lüneburger Heide, umgeben von einem 18-Loch-Mastercourse.

Genau das richtige Flair für Ruhesuchende und Golfliebhaber.

**3 Nächte inkl. Halbpension**

gibt es z.B. am 01.10./08.10. oder 15.10.2017

**ab € 199,00 pro Person**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 040 – 369 777 20

**HTS Hanse Travel Service**, Schaartor 1, 20459 Hamburg

Ihr Ansprechpartner für Golf-, Privat- und Geschäftsreisen



DERTOUR



DERTOUR



## Neubauten in Hamburg



Groß Flottbek



Blankenese



Groß Flottbek

**Wir bieten Ihnen attraktive Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser in gesuchter Lage von Hamburg und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!**

VONBÜLOW&CIE Immobilien GmbH & Co. KG

Elbchaussee 353 • 22609 Hamburg • Telefon 040 / 88 90 300 • Email office@vonbuelow-cie.de • www.vonbuelow-cie.de

## BENE AUF TOUR - „Mein Saison-Highlight: die Porsche European Open“

Ich war mitten in meiner Vorbereitung eines weiteren Pro Golf Tour Turniers, als ich einen Anruf erhielt, dass ich eine Wild Card für die diesjährige Porsche European Open in Green Eagle bekommen werde.

Wie gewohnt startete ich am Montagmorgen mein Programm auf der Driving Range und merkte schnell, dass es ein etwas anderes Trainieren ist. Neben Spielern wie Jimmy Walker, Thomas Björn, Pat Perez oder Jordan Smith zu stehen, brachte eine ganz andere Atmosphäre, in der ich begann konzentrierter, fokussierter sowie motivierter meine Bälle zu schlagen.

Dazu trugen ebenso die guten Bedingungen bei, z.B. die nagelneuen ProV1x Practice auf einer perfekten Range.

Die Proberunde spielte ich ganz alleine, um mich bestmöglich auf das Turnier vorbereiten zu können. Schnelle Grüns, hohes und dickes Rough rund um die Grüns und neben den Fairways bestraften Misshits sofort. Die Fairways waren eng geschnitten und durch den starken Regen extrem nass, wodurch sich der Platz noch länger spielte als gewohnt.

Auf der anderen Seite war es hierdurch möglich, Bälle mit langen Eisen und sogar Hölzern an der Fahne zum Halten zu bekommen, was das Spiel in dieser Hinsicht erleichterte.

Am Dienstag spielte ich meine Proberunde mit Florian Fritsch und Max Kieffer. Ich beobachtete, wie sie ihre Vorbereitung für das Turnier auf dem Platz gestalteten, damit ich vielleicht das ein oder andere in meine eigene Routine integrieren konnte.

Für den ersten Tag des Turniers bekam ich die letzte Startzeit zugeteilt. Trotz meiner guten Vorbereitung und einer Riesen-Vorfreude begann der Tag für mich anders. Allein das Zähneputzen am Morgen fühlte sich fremd an und ich war so nervös, dass ich nichts mehr essen wollte. Ich verbrachte die Zeit mit meinem Trainer Jens Weißhaupt, der mich als Caddie begleitete. Gemeinsam machten wir uns nochmal klar, dass das Ergebnis nebensächlich ist.

Mit trockenem Mund und nassen Händen kam ich an den ersten Abschlag. Stehe ich extrem unter Druck gibt es für mich nur einen Gedanken, der mir hilft, klar und ruhig zu werden. Ich konzentriere mich darauf, meinen Rückschwung zu beenden und den Rest einfach passieren zu lassen. Der Ball landete zu meiner Erleichterung auf dem Fairway und das Turnier konnte losgehen.

Das Gefühl von meinen ganzen Freunden und Bekannten angefeuert zu werden, kann und werde ich niemals vergessen und möchte die Chance hier nutzen, um mich bei allen zu bedanken, die mich anfeuert. Ich kann Ihnen sagen, vor so vielen Zuschauern zu spielen, macht einen unheimlichen Spaß und die Freude lässt nicht nach. Nach der ersten Runde notierte ich einen Score von +1 (mit 4 Schlägen

in die Wasserhindernisse) und war geteilter 92. Da musste was passieren, um ins Wochenende zu kommen. Am zweiten Tag wurde das Wetter nochmal schlechter und nach einer Spielunterbrechung war mir klar, es müssen noch einige Birdies her.

Doch nach vier Stunden Unterbrechung war die Spannung raus, die Konzentration weg und ich machte viele schlechte Schläge auf meinen letzten Löchern.

Somit verpasste ich leider den Cut um 5 Schläge.

Viel wichtiger als der Cut ist aber, dass ich lerne und mitnehme, dass es Schläge gibt, die ich noch nicht beherrsche. Die Entwicklung dauert seine Zeit und darf nicht an Ergebnissen gemessen werden. Als Amateur spielt man Golf, um Spaß zu haben. Als Profi spielt man Golf und versucht damit seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Diesen Unterschied merkt man nur, wenn man sich dazu entscheidet, diesen Weg zu gehen. Es ist ein wahrer Test seiner eigenen Persönlichkeit und es braucht viel Mut, sich verändern zu wollen. Wer jeden Tag etwas Neues dazulernt, wird schlussendlich erfolgreich sein.

Ich möchte mich zudem bei meinem Team rund um die Trainer und Betreuer bedanken, die hinter mir stehen und mir die nötige Kraft geben, um mich zu verändern.

Euer Bene



## GESTERN ABGESCHLAGEN – HEUTE EINGELOCHT

Es gibt Ereignisse, die man nicht vergisst. Dazu gehören bestimmt ein gespieltes Eagle oder gar ein Albatros, aber auch widrige Umstände wie Schuhe vergessen (natürlich wenn man nicht im Heimatclub nur eine Runde spielen will, sondern im weit entfernten Club an seinem Lieblingsturnier teilnimmt), und ganz sicher gehören dazu Reiseerlebnisse mit besonderen Vorfällen unterschiedlichster Art und Weise oder eben auch die überraschenden Wetterkapriolen in jüngster Zeit. Über das Wetter wird und wurde schon genug geschrieben, in dieser Kolumne geht es um einen fixen Golftermin an einem aufregenden Standort. Mir sind noch die Bilder einer finnischen Mittsommernachtgolfrunde mit ihren Tücken lebhaft im Kopf.

Das über zwei Jahrzehnte zurückliegende Golfspiel ist bei mir noch immer gegenwärtig. Wenn die Sonne einmal im Jahr mitten durch die Galaxie kreuzt, feiern wir in Europa das Mittsommernfest. In skandinavischen Breitengraden zelebriert man das auf die unterschiedlichste Art und Weise. Die damalige Einladung und Ausschreibung eines Golfspiels auf einem der Topplätze in Skandinavien machte mich neugierig, und mir war sofort klar, hier ist eine einmalige Gelegenheit, zur Tagundnachtgleiche etwas Außergewöhnliches zu erleben.

Die Anreise mit dem Flieger ins finnische Helsinki gehörte mit zu den normalen Abläufen einer Golfreise, genau wie das Einchecken in einen eher unauffälligen Stadthotelkomplex. Der erste prüfende Check auf die Zimmerausstattung ergab keinen besonderen Befund, der Blick aus dem Fenster auf den angrenzenden Hafen schon eher. Er wirkte auf einen Hanseaten beruhigend und vertrauenerweckend. Der Dusche galt in diesem Fall mehr Aufmerksamkeit als dem Bett, denn in zwei Stunden (16 Uhr) stand der Bustransfer zum Golfplatz auf dem Plan; blieb also noch knapp Zeit für einen Shower sowie einen Automatenkaffee in der Hotellobby. Aber die Stimmungslage eines nicht enden wollenden Tages hielt an.

Nach kurzer Fahrt stoppte der Transferbus vor dem Clubhaus. Haben Sie schon mal abends um 19 Uhr für ein Golfturnier eingeecheckt? Eine merkwürdige Gefühlslage, erst recht, wenn man auf seiner Scorecard die Startzeit, 22:15 Uhr von Tee 8, liest. Blieb also noch Zeit, das Clubhaus zu inspizieren, einen Drink zu nehmen, im Proshop zu stöbern und sich auf die Suche nach den Flightpartnern zu machen, Bälle zu schlagen, zu chippen und zu putten. All das, was man so als Vorbereitung vor einem Spiel erledigt, wenn man vor einem Turnierstart zeitig auf der Anlage ist.

Nicht nur das ungewohnte Umfeld verlangte Anpassung, auch der sehr nördliche Standort überraschte mit gewöhnungsbedürftigen Verhältnissen. Zwar ließ sich die innere Uhr austricksen, doch die vorherrschenden Lichtverhältnisse zählten zu den ungewohnten Fakten, zu denen sich ein weiteres Problem gesellte: Invasionen von Mückenvölkern. Millionen, Billionen, Trillionen einer kleinen Moskitospezies waren auf dem Golfplatz zu Hause. Was einerseits ein Schlaraffenland für Schwalben war, sollte für die Mitternachtgolfer zum „Golfspiel im Ausnahmezustand“ werden.

Beim Putten war weder Loch noch Ball durch den nervös surrenden Schwadenteppich auszumachen und weder Rauchen noch Handtuchwedeln half. Das einzige Mittel, das Loch auszumachen, war der bediente Flaggenstock, der das Fleckchen verriet, wo sich das Loch befand. Der mückenschwirrende, filterartige Teppich begleitete das Spiel ganze 18 Löcher, gerade so, als wenn diese kleinen Tierchen eben auch etwas zu feiern hätten. So wurde diese spezielle Runde zu einem Mitternachtgolfspiel mit Tücken.

Auf der Naht vom 21. zum 22. Juni standen wir um 23:55 Uhr am Abschlag eines Par-4-Loches. Der Drive saß, die Strecke zum Grün wurde mit einem kleinen Hölzchen bewältigt. Der dann folgende Putt verfehlte zwar knapp das Loch, doch die Lichtverhältnisse hatten sich schon wieder verbessert. Wohlgermerkt, die tief stehende Sonne war zu keinem Zeitpunkt unter den Horizont gefallen. Doch die Kalenderziffer auf der Uhr war nach dem Einlochen auf den 22. vorgerückt. Ein Phänomen, das nur den golfenden Skandinaviern vorbehalten bleibt. Die wieder aufgehende Sonne begleitete die Golfer bis zum Rundenende, als dann direkt im Anschluss die Siegerehrung im Clubhaus – alles ohne elektrisches Licht – zelebriert wurde. Als Gemeinschaftsessen gab es eine helle Lachssuppe, die trotz der frühen Stunde (3 Uhr) einfach köstlich schmeckte. Die Rückfahrt ins Hotel war zum „to take a nap“ zu kurz, doch die bis zum Abflug verbleibende Zeit lud noch zu einem kleinen Nickerchen „in voller Montur“ auf dem Hotelbett ein.

Unsere clubinternen Standard-Sonnenwendturniere in Deutschland, verbunden mit dem unchristlichen Frühaufstehen, dem Autofahren durch menschenleere Straßen und dem obligatorischen anschließenden Frühstück nach der Runde, gehören ja zum absoluten Muss. Da könnte lediglich die Fehldienung eines Digitalweckers einen Streich spielen und somit bei einem ganz klassischen Sommerturnier zur Tücke werden.



von **Ehrhard Heine**, Golf Redakteur



Wir kümmern uns um Ihre  
**Weihnachts  
 Feier...**

**MERRY  
 MADISON!**  
 75,00  
 Euro p.P.  
 ab 40 Gästen

**inklusive:**

- weihnachtlichem Buffet oder Menu
- Getränke (außer Spirituosen)
- Empfang mit Glühwein, alkoholfreiem Punsch und Prosecco
- weihnachtlicher Dekoration



**THE  
 MADISON.  
 HAMBURG**

Unser Team berät Sie gern unter: **040.37666-140**

DER HAMBURGER GOLF VERBAND UND SEINE PARTNER



VONBÜLOW&CIE



Immobilien



# HALL OF FAME

## Große und kleine Erfolge

1974 Eine Hamburger Meisterschaft gemeinsam mit Profis und Amateuren, Damen und Herren, an einem Wochenende auf zwei Anlagen, Hittfeld und Falkenstein, gab es schon. Angetreten waren 23 Golflehrer und 31 Amateure, die allerdings einen Cut (163 Schläge) für die beiden Schlussrunden überstehen mussten. Vor 43 Jahren spielte sich Karlheinz Gögele (Ahrensburg) gegen Hans-Werner Kahre (Hittfeld) mit Runden von 71+75+77+73 an die Spitze und kassierte den 2000-DM-Siegerscheck. Bei den Herren gelang dem Falkensteiner Veit Pagel mit 78+72+77+77 eine erfolgreiche (sechste!) Titelverteidigung vor Gebhard Huckfeld (HGC) und Lutz-H. Braumüller (GHW). Bei den Damen setzte sich die Walddörferin Stefanie Busch (260) gegen Gesa Ehlbeck (Waldhof/263) und Brigitte Mähl (WRGC/264) durch.



1974 Viele Glückwünsche erhielt Hans O. Schütt als Vorstandsmitglied des Ahrensburger Golfclubs zum „Zehnjährigen“. Bei einem Empfang im Clubhaus gratulierten die Vertreter der Stadt Ahrensburg und der Gemeinde Bünningstedt, die Verpächter des Platzes und auch letztlich die eingeladenen Angler des Bredenbeker Teiches. Die 18-Löcher-Meisterschaftsanlage sorgte dank ihrer Vereinsführung sowie durch seine zahlreichen Mitglieder für einen guten Namen in Golferkreisen. Als golferischen Leckerbissen demonstrierte Clubmeister Herbert (Seppl) Noldt vor den Gästen einige „Zauberschläge“ aus seinem Repertoire.



1994 Die Wendloher Spitzenspielerin Franca Fehlauer wechselte ins Profilager. Mit der Unterstützung von zwei Sponsoren, die für den finanziellen Rückhalt sorgten, zog sie einen Schlußstrich unter ihre Amateurlaufbahn. Dieser Entschluss fiel nach einem einjährigen Golfstipendium an der Louisiana State University (USA) obwohl ihr bewusst war, dass das professionelle Damengolf in der Nische steckt und die Verdienstmöglichkeiten weit hinter denen der Herren war. Franca kam 1983 über einen Ferienaufenthalt in Spanien zum Golf, gab Klavier und Geige auf und ging zum Flottbeker Club. Unter Jochen Strüver (HGV-Landestrainer) kam sie zu einem Sichtungslehrgang beim Dachverband DGV und bestritt als Mitglied im Nationalkader diverse Länderspiele.



1995 Das war ein amüsanter, ertragreicher Golfspektakel auf der Treudelberger Anlage, Anfang April. Viele Weltklassegolfer kämpften in Teams bei einem Skins Game für die „Stiftung Krebsentstehung und Immunologie“ um die ausgesetzten Preisgelder. Als Laura Davies am Achtzehnten einen 11-Meter-Eagle-Putt lochte, gewann sie mit ihrem Team den übervollen Jackpott von 21.500 Euro, die an die Stiftung gingen. Der Schwede Joakim Haeggman spielte barfüßig aus dem Eiswasser des Wasserhindernisses am 9. Loch und schaffte noch das Par, und Lokalmatador Sven Strüver kämpfte neben Torsten Gideon und Darren Clarke im Team ebenso engagiert um Gelder für den guten Zweck.



“MOIN“ IST EIN LEBENSGEFÜHL –  
GENAU WIE MASERATI.



**LEVANTE. DER MASERATI UNTER DEN SUVs. AB 72.890€\***

**3 JAHRE HERSTELLERGARANTIE • ROAD ASSISTANCE**

Der innovative 3-Liter-V6 ist ein Juwel von einem Motor. Er kombiniert die modernsten technologischen Errungenschaften der Diesel-Technologie und sorgt so nicht nur für einen reduzierten Kraftstoffverbrauch und weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen, er ruft auch eine unglaubliche Leistung ab – so wie Sie es bei einem Maserati gewohnt sind. Die Kombination von intelligentem Q4-Allrad-Antrieb, 8-Gang-ZF-Automatikgetriebe und ausgeklügeltem Luftfederungs-System verschafft dem Levante-Fahrer ein einzigartiges, inspirierendes Fahrerlebnis – typisch Maserati.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 8,2 - außerorts 6,6 - kombiniert 7,2; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 189 g/km; Effizienzklasse: B. Ermittelt nach EU-Richtlinie 1999/94/EG.

Abbildung enthält Sonderausstattungen.

\*Maserati Levante Diesel Q4 Modelljahr 2018 – Informationen zu Finanzierungsmöglichkeiten erhalten Sie bei Ihrem Maserati Vertragspartner.

[maserati-hamburg.de](http://maserati-hamburg.de)

**Vereinbaren Sie Ihre individuelle Probefahrt:**



**MASERATI HAMBURG**

PENSKE SPORTWAGEN HAMBURG GMBH

Merkurring 2, 22143 Hamburg, Telefon: +49 40 57 00 300



**MASERATI**

*Levante*



» Lutzhorn

## EIN SOMMER, DER NACH REGEN SCHMECKT

**Wir Golfer neigen ja gern dazu, einen verregneten Moment gleich über eine ganze Saison zu stützen.**

Aber wahrlich, seit Beginn der Sommerzeit 2017 bedarf es der Gelassenheit einer Nacktschnecke, um unserer Lieblingsbeschäftigung noch den Reiz abzukaufen. Helfen kann dabei auf jeden Fall Routine; die genießt beim Golfspiel an sich hohe Wertschätzung und ist an Regentagen unbedingt mit einer imprägnierten Einstellung zu paaren. Wer für sich die Ruhe

unterm Schirm entdeckt und sich dort eine kleine Welt an (halb-)trockenen Handschuhen und Handtüchern einrichtet, findet nicht unbedingt seinen inneren Frieden, aber eben auch eine Art der Konzentration.

Der Regen ist eine Herausforderung. In diesem Jahr besonders. Kein Golfplatz kann ihn aberperlen lassen. Während Land- und Nieselregen fein und erträglich sind, bedeuten Dauer- und Starkregen eine Belastung. Den Zusammenhang mit dem Klimawandel kann man nicht ignorieren, wir werden zukünftig mit mehr Gewitter und einhergehend starken Regenfällen zu tun haben. Schon dieses Jahr zeigt, dass die Notwendigkeit in Zukunft hohe Niederschlagsmengen von den Spielflächen abführen zu können, Maßnahmen erfordert.

Der Sommer hat noch Zeit und vielleicht überrascht er uns am Ende. Legt seine Frühlingshaftigkeit ab und sortiert sich so,



dass wir Golfer die verregneten Momente schnell vergessen werden. Und bis dahin lohnt es sich, den Regen wieder kindlich bunt zu nehmen, ihn mit der Zunge aufzufangen und dem Grau am Himmel mit bunten Schirmen und Hosen zu begegnen. So wie Rainer, der nonchalant gewandert anpacken kann...

Corinna Thormählen

### Casablanca®

**Wir suchen ab sofort oder später eine Dame für den Verkauf bei „Casablanca“ Grindelhof 57, 20146 Hamburg**

- \* ca. 45 Jahre alt
  - \* möglichst alleinstehend
  - \* auf Basis 450,- oder 45 Std./Monat oder mehr
  - \* mit Freude/Begeisterung für tragbare/unkomplizierte Mode
  - \* mit der Fähigkeit, unsere anspruchsvolle Kundschaft in Modefragen fachmännisch zu beraten
- Kontakt: Ulla Kemna, Mobil: 0162 - 904 0815**

» Hoisdorf

## SOMMER, ZIELE UND JUGENDLICHE HERAUSFORDERUNGEN

**Im Golfsport ist der Sommer die Hochsaison, und jedes Hoch birgt auch seine Tücken! Doch wie sieht der Sommer 2017 mit seinen Herausforderungen, Wünschen und Zielen aus den Augen des golferischen Nachwuchses aus?**

Auf ein Wort mit Lui Klünder vom Golf-Club Hoisdorf – AK16, 15 Jahre jung und mit einem genauen Plan im Golfbag!

**Lui, Du bist fast täglich in den schönen Hoisdorfer Lunken zu sehen! Wie und wann bist Du an den kleinen weißen Ball gekommen?**

Lui: Vor ein paar Jahren haben wir einen Sport für die ganze Familie gesucht – und Golf passt perfekt für uns alle!

**Wie sieht ein perfekter Golf-Tag für einen Jugendlichen aus – fünf Beschreibungen!**

Lui: Sonnenschein, Montagsturnier, erster Platz, Chillen auf der Club-Terrasse, Belohnungs-Currywurst mit Pommes!

**Gerade erst zurück aus Neuseeland, greifst Du diese Saison mit Vollgas an! Mit mehr als 400 Plätzen ist Neuseeland ein Golfer-Paradies. Was sind die Tücken beim Neustart im Heimatclub?**

Lui: Die Tücke ist ganz klar das Wetter: hierzulande im Sommer viel schlechter als in Neuseeland.

**Wann ist Deine liebste Spielzeit – und warum?**

Lui: Sobald die Sonne scheint, bin ich auf dem Platz. Das übliche Problem mit den Startzeiten insbesondere im Sommer gibt es in Hoisdorf nicht.

Die Weitläufigkeit der Anlage ermöglicht den Sofort-Start!

**Bekanntermaßen bringt unser Platz sportliche Herausforderungen mit sich. Was ist Dein größtes Hindernis?**

Lui: Das größte Hindernis ist das berühmte Loch 15. Da muss schon alles gut klappen, um mit dem zweiten Schlag oben auf dem Hügel zu liegen. Sollte jeder einmal testen!



Lui Klünder

**Was zeichnet unseren Platz besonders aus – insbesondere zur Hochsaison?**

Lui: Der Platz hat sehr viel Natur, Weite und alten Baumbestand. Ein Paradies mit Sonnenstrahlen. Durch die Ausrichtung der Bahnen und die hügelige Landschaft bemerkt man die anderen Spieler kaum.

**Was ist Dein persönliches Erfolgsrezept für die Saison?**

Lui: Auch wenn es mal nicht klappt, dranbleiben! Und natürlich besser zu sein als mein Vater – wegen der Familienehre!

**Was ist Dein bisher größter Erfolg und Dein golferisches nächstes Ziel?**

Lui: Auf jeden Fall das Hole-in-One letztes Jahr auf der verkürzten Bahn 5! Nächstes Jahr möchte ich wieder in den HGU-Kader, und mit Jens Weishaupt trainieren. Das ist der perfekte Motivationsschub!

Wir danken Dir für den Einblick und wünschen Dir weiterhin golferischen Maximalerfolg und ganz viel Spaß dabei!

Kathrin Alt im Gespräch mit Lui Klünder vom GCH

» Hockenberg

## SOMMERGOLF UND SEINE TÜCKEN

**Kleine Fieslinge**

**Jeder Golfer freut sich, wenn er endlich Jacken und lange Hose zu Hause lassen kann, der Sommerwind über die Bahnen streicht und die Bälle endlich mal richtig lang fliegen und auch noch lang laufen. Und dann steht man auf dem Grün, konzentriert sich auf seinen Putt...**

und muss lernen, was Gnitzen sind. Fiese, sehr kleine Stechmücken, die gern in Schwärmen auftreten und trotz ihrer Winzigkeit gemein stechen. Wedelt man mit den Händen das Sichtfeld frei, verschiebt man seinen Putt und die Viecher stechen eben in den Nacken.

Solche kleinen Feinde lauern überall auf den Golfplätzen. Ist Wasser auf dem Platz, greifen die Mücken an, ist der Golfplatz eher trocken, fliegen die Erdwespen Angriffsformation. So mancher Golfer weigert sich im Sommer durch das Rough zu strei-

chen und verlorene Bälle zu suchen, denn dort treiben Zecken ihr Unwesen und jeder kennt jemanden, dem diese Insekten bereits zugesetzt haben.

Doch nicht nur Insekten sind im Sommer Golfers Frust. Auf den Teichen haben Enten, Gänse und Schwäne fröhlich Familien gegründet und watscheln mit dem Nachwuchs über Fairway und sonnenbaden auf den Grüns. So niedlich. Jedenfalls solange, bis der Golfer seinen Ball aus den Hinterlassenschaften der dekorativen Vögel spielen muss oder Vater Schwan zischelnd das vermeintliche Ei auf seinem Gebiet verteidigt.

Nun ist es nicht so, dass wir am Hockenberg unsere Viecher nicht mögen. Golfer sind schließlich Outdoor-Sportler und damit Naturburschen. Manchmal aber, wenn nämlich irgend so ein paar doofe Gnitzen unbedingt Abendessen wollen, wenn ich putte, ja dann freue ich mich auf die kältere Jahreszeit.

Anja Schulz-Danitz

**SOMMERCAMP 2017**

**Traditionell findet in der ersten Woche der Schleswig-Holsteiner Sommerferien das Sommercamp der Jugend statt.**

24 Jugendliche hatten sich angemeldet und standen am Montagmorgen sehr gespannt auf der Range, denn erstmals konnten auch Gastkinder teilnehmen.

Neben den täglichen Trainingseinheiten stand natürlich auch eine vorgabenwirksame Runde pro Camp-Tag auf dem Programm. Und wer hätte das gedacht, trotz des wirklich unsommerlichen Wetters und dem nicht enden wollenden Regen gab es nicht einen Teilnehmer, der nicht voller Begeisterung auf die Runde ging. Und die ersten Unterspielungen waren so motivierend, dass unser Pro Bill Winters am Ende des Tages die Kinder kaum nach Hause bekam. „Ach nein, kann ich nicht noch weiter spielen, bitte Bill?!“

Und so hatten wir mit unserer Planung wohl alles richtig gemacht und am Donnerstag unser „Sommercamp“ in die Tat umgesetzt: aus dem Campen in Zelten auf der Range wurde zwar Dank des Regens nichts, aber das Clubhaus glich einer sehr gemütlichen Jugendherberge. Nach ausgiebigem Grillen auf der Clubterrasse, einem wunderbaren Nachtturnier mit Leuchtbällen über 6 Löcher und anschließendem Chillen im Clubhaus packten alle ihre Isomatten und Schlafsäcke aus und schliefen im Clubhaus.

Und spätestens beim gemeinsamen Frühstück war klar – es war eine großartige Woche, mit viel Spaß, immer guter Stimmung, ab und an ein wenig Sommer und ganz viel Golf!!! Und auch wir Großen waren im Glück: wir haben ein super Team, tolle Kinder und sind uns ganz sicher: Im nächsten Jahr wird die eine oder andere Familie ihre Ferienplanung überdenken müssen, denn die erste Woche ist Sommercamp im WRGC! AKG

**REGENSOMMER 2017 – ABER DER HEIDESAND HÄLT, WAS ER VERSPRICHT!**

**Wirklich tückisch zeigte sich der Sommer 2017 aus Sicht der Schönwettergolfer! Nach tagelangem Dauerregen herrschte auf den Nachbarplätzen „Land unter“.**

Nicht so in St. Dionys – der Platz schluckte dank des feinsandigen Heidebodens auch die heftigsten Regenfälle und blieb – zur Freude von Mitgliedern und Gästen – beispielbar. Natürlich fielen die im Ferienmonat Juli geplanten intensiven Platzpflegearbeiten aufgrund der Wetterlage deutlich anders aus und das Mähen wurde eingestellt, wenn der Platz zu feucht war, aber der Spielfreude des Wind- und Wettergolfers tat das keinen wirklichen Abbruch.

Besonders freuten sich über den guten Platzzustand die Mitglieder unseres Nachbarclubs Green Eagle – während der Porsche European Open fanden sie in St. Dionys zu günstigeren Konditionen vorübergehend eine zweite Golfheimat. Zahlreiche Besucher des Großevents nutzten ebenfalls die Gelegenheit, unseren Platz kennen und schätzen zu lernen.

Wenn auch unsere Clubhaustrasse mit dem neuen Mobiliar nicht immer zum Ver-



weilen nach der Runde einlud, so bot doch unser gemütliches Clubhaus und unsere Clubgastronomie den durchnässten Spielern nach der Runde Zuflucht. Von einer anderen Seite zeigte sich das Wetter zu unserem Sommer-Scramble sponsored by Restaurant Widukind. 76 Teilnehmer spielten um die von der Gastronomie zur Verfügung gestellten Wein-

präsente. Mit sensationellen 54 Stablefordpunkten gewannen im Netto Helmut und Florian Gericke, im Brutto waren Carsten Gruhn und Frank Meier mit 38 Punkten unschlagbar. Ein tolles Tapas-Bufferet mit spanischen, italienischen und deutschen Spezialitäten sowie eine Weinprobe des Hauses Nürminger machten diese Veranstaltung perfekt! K.D.

» Hittfeld

## WORAN MERKT MAN, DASS SOMMER IST? DER REGEN IST WARM!

**Egal ob Jugendsommerncamp, Monatsbecher, Einladungsturniere, Herrenrunde... der diesjährige Regen sorgte, auch wenn er warm war, für Summertime mit Tücken.**

Schon ein normaler Sommer bedeutet für den Hittfelder Golfbetrieb Hochsaison. Alle genießen die Sonnenstrahlen und die warmen Temperaturen. Für die Gräser und das Greenkeeping hingegen bedeutet es, arbeiten auf Hochtouren. Sonne und Wärme lassen die Gräser reichlich wachsen. Es bildet sich ein dichter grüner Teppich zur Freude fast aller. Nur für das Greenkeeping heißt es Mehrarbeit in Form von mähen, mähen, mähen... und darauf achten, dass die Pflanzen alles haben, was sie für ein gesundes Wachstum benötigen. Wasser und Dünger, welche die Gräser für Wachstum und Kühlung verbrauchen, müssen nachgeführt werden. Der Wurzelbereich muss im idealen Verhältnis feucht gehalten werden. Unterschiedlich mit Wasser versorgte Bereiche müssen händisch ausgeglichen werden. Zudem muss die Belüftung der Wurzeln erfolgen, um den notwendigen Gasaustausch zu ermöglichen.

Doch was ist, wenn das Wetter es nicht so gut mit uns meint, wenn sich Tücken auftun? Der Klimawandel und dessen Auswirkungen stellt schon seit längerem erhöhte Anforderungen an das Greenkeeping. In kürzester Zeit wirken hohe Niederschlagsmengen auf den Hittfelder Platz ein, welche nicht ausreichend vom Boden absorbiert werden können. Zum Großteil läuft das Regenwasser oberflächlich ab und führt so zu heftigen Ausspülungen in Bunkern und auf Wegen, deren Wiederherstellung viel Arbeitszeit erfordert. Durch die starken Regenfälle besteht die Gefahr von Nährstoffauswaschungen. Diesen kann durch häufigere flüssige Düngung entgegengewirkt werden. Noch schlimmer treffen orkanartige Gewitter den Platz. Bäume werden beschädigt bis hin zur kompletten Entwurzelung. Die anschlie-

bende Baumpflege, Aufräumarbeiten und Neuanpflanzung verursachen nicht unerhebliche Zusatzarbeit und Kosten. Für die Pflanzen bedeutet das feucht warme Wetter erhöhtes Potential von Krankheiten. Pilzkrankheiten, wie z. B. Mehltau, befallen die Pflanzenwelt. Ein zu nasser Boden behindert die Belüftung der Wurzeln. Die Gräser können sich nicht optimal entfalten. Doch zum Glück kann sich der HLGC Hittfeld auf ein kompetent schlagkräftiges Greenkeeping Team verlassen ...Summertime mit Tücken.

Ja und auch der Golfer hat so seine Probleme mit den Tücken dieses Sommers, wie das nachfolgende Beispiel zeigt. Erst wird ein Turnierstart wegen Starkregens, Blitz und Donners auf unbestimmte Zeit nach hinten verschoben und wenn das Turnier dann endlich beginnt, dauert es nicht lange bis der angeblich wasserdichte Regenanzug hoffnungsvoll und mühselig angezogen ist und sich aber in kürzester Zeit zum Saunaauszug entwickelt. Kaum keimt der kleinsten Hoffnungsschimmer auf Wetterbesserung auf, wird er wieder abgelegt, um dann doch ein paar Bahnen später wieder schutzsuchend angezogen zu werden. In der Zwischenzeit sind die Schlägergriffe nass und rutschig und auch der beste „All-Weather-Golfhandschuh“ trieft vor Nässe und verliert irgendwann an Griffigkeit. Die inzwischen gut durchfeuchtete Scorekarte lässt sich kaum noch beschriften und zersetzt sich zunehmend in Einzelteile, was egal ist, weil der Score eh schon stark verwässert ist... auch das ist Summertime mit Tücken.

Selbst das Schwimmbad zwischen Bahn 10 und Bahn 15 lockte diesen Sommer schon Kinder, Familien und Golfer nach der Runde. Als ein Event der besonderen Art wurde die Pool Party nach vorhergespieltem 9-Loch-Turnier mit Gästen wahrgenommen. Bei Drinks, Grillbüffet, Fackeln und Lounge Musik kam ein Hauch von Summertime ohne Tücken auf, wären da nicht die Mücken. Thomas Apfelt

» Holm

## SOMMERZEIT

**Auch wenn dieser Sommer sich bisher nicht von seiner besten Seite gezeigt hat, gab es hin und wieder auch sonnige Tage an denen das Spiel mit dem kleinen weißen Ball für alle, die nicht verreist waren, viel Spaß gemacht hat.**

Mit Beginn der Ferienzeit kehrte in Holm etwas Ruhe in den sonst von Mitgliedern stark frequentierten Spielzeiten ein. Das wiederum nutzen viele Gäste, um eine entspannte Runde auf der gepflegten 27-Lochanlage zu spielen.

Die Gastronomie im Clubhaus ist zentraler Treffpunkt und Entspannungsort vor, während und vor allem nach einer schönen Golfrunde. Dabei erleben alle Besucher Freundlichkeit und eine angenehme Atmosphäre bei leckeren Speisen und perfektem Service.

Auch in diesem Jahr wurde Ende Juli das traditionelle Jugend Sommerncamp unter Anleitung unserer Trainer durchgeführt. 32 Kinder trainierten vier Tage intensiv und setzten das Gelernte gleich auf dem Platz um. Spaß und Spiel standen dabei im Mittelpunkt.

Das Greenkeeping-Team nutzte ebenfalls die Sommermonate, um den sehr guten Pflegezustand der Plätze weiter zu optimieren. Moderne Maschinen und vor allem jahrzehntelange Erfahrung sind dafür sehr hilfreich. Dabei wird die Umsetzung der Symbiose zwischen Sport und Natur groß geschrieben.

Es bleibt zu hoffen, dass wir noch viele sonnige Tage in diesem Sommer erleben werden, ansonsten dürfen wir auf einen schönen „Indian Summer“ hoffen, um das schönste Hobby der Welt auszukosten.  
T. Rauschenbach

Tabellen zu den HMM AK 65  
Qualifikationsrunden von Seite 7

## Die Walddörfer überraschten

HMM der AK 65

### AK 65 Damen +über CR

Hamburg-Wendlohe	272.2
Hamburg-Walddörfer	275.2
An der Pinnau	325.2
Hamburg Ahrensburg	339.2
HLGC Hittfeld	364.2
Hamburg-Holm	402.2
Buchholz	438.2

### AK 65 Herren

#### Liga-Gruppe A +über CR

Hamburg-Wendlohe	311.9
Hamburg-Walddörfer	408.1
Hamburg-Ahrensburg	475.6
Hamburg-Holm	491.9
An der Pinnau	550.6

#### Liga-Gruppe B

Wentorf-Reinbek	512.5
Am Hockenberg	523.5
HLGC Hittfeld	526.5
Hoisdorf	551.5
Treudenberg	555.5

#### Liga-Gruppe C

Lutzhorn	599.0
Gut Kaden	608.0
Buchholz	609.0
St. Dionys	632.0
Oststeinbek	652.0

#### Liga-Gruppe D

Hamburger GC	468.8
Hamburg-Wendlohe II	575.0
An der Pinnau II	591.3
Buxtehude	600.0
Hittfeld II	736.3

## Treudenberg – 15. Men's Day

Das bestbewachte Golfturnier der Welt!

**Alles eine Nummer kleiner – so lautete ursprünglich das Motto für die diesjährige Austragung des sehr beliebten und speziellen Wettbewerbs im Rahmen des Treudenberger Herren-Nachmittags.**

Und dann das: Ausgerechnet der amtierende US-Präsident Donald Trump meldete sein Kommen an. Gleich mehrere Hundertschaften der Polizei bezogen daraufhin schon Wochen vorher Quartier im „Steigenberger Hotel“ und verwandelten die Anlage – zumindest gefühlt – in eine Festung. Kein Golfer – und erst recht nicht einer der insgesamt 128 Starter – hat wohl jemals vorher eine so extrem gut bewachte Runde gedreht. Das Teilnehmerfeld war damit übrigens schon mal nicht kleiner als in den Vorjahren – und war in diesem Jahr nach sechs Stunden Anmeldezeit ausgebucht!



Die Strafe für alle, die trotzdem zu spät kamen, lautete: Sie haben Großes versäumt. Zum Beispiel eine absolut perfekt präparierte Golfanlage. Greenkeeper Bob Hargreaves und seine Männer erhielten dafür zu Recht viel Lob und mächtig Beifall. Oder die diversen Überraschungen, die auch diesmal wieder an vielen Spielbahnen auf die Teilnehmer warteten – von „Nearest to the line“ über „Nearest to the pin“ bis hin zu den diversen Sponsoren-Ständen, die mal mit Geschenken und mal mit Erfrischungen auf sich aufmerksam machten.

Wo also bitte war alles eine Nummer kleiner? Nun ja, am 19. Loch gab es zunächst mal nur einen kostenlosen Drink und tatsächlich war 2017 nicht jede Spielbahn an einen Werbepartner verkauft. Aber diesen Unterschied zum Vorjahr hätte sicher keiner bemerkt, wenn der Macher des Ganzen, Treudenbergs Vizepräsident Jörg Fenner, dieses bei der Siegerehrung nicht extra erklärt hätte. An den Preisen, die er gemeinsam mit seinem Co-

Organisator Hans-Werner Arleth verlieh, wurde jedenfalls nicht gespart. So freuten sich die Gewinner der verschiedenen Nettoklassen erneut über wunderschöne Armbanduhren von „Juwelier Willer“ und die Bruttosieger trugen wieder reichlich gefüllte Präsentkörbe aus dem Hause „Feinkost



Bannat“ nach Hause. Für einen ganz besonderen Moment sorgte am Ende noch die Ziehung der Tombola-Preise. Weil sie gerade zufällig in der Nähe war, fiel das Los der Glücksfee auf Kerstin Bieringer vom Golfclub Gut Apeldör. Und wen zog sie aus dem Hut, als es um den Hauptpreis ging, eine von „Jürgen Weiss Immobilien“ gestiftete zweiwöchige Reise nach Teneriffa? Ihren Mann – von wegen Glück im Spiel, Pech in der Liebe. Ach ja, und bevor ich es ganz vergesse und mich der derzeit vermeintlich mächtigste



Mann der Welt demnächst via Twitter verprügelt, sei zum Schluss noch gestanden: Die Anmeldung Trumps war natürlich eine „Fake-News“. Alles weitere, inklusive der Polizisten, die aus Anlass des G20-Gipfels auf Treudenberg untergebracht waren, entspricht dagegen dem wahren Geschehen.

Peter Felske / Horst Münch

# Ein Vierteljahrhundert Golf in Treudelberg

**Im Laufe der letzten Jahrhunderte hat sich auf Treudelberg viel getan. Ein Ort im Wandel!**

**16. Jhd.** Um die einst wasserarme Oberalster schiffbar zu machen, wird im 16. Jahrhundert ein Schleusensystem installiert. Damit Frachtkähne nicht nur mit der Stauwasserströmung bergab, sondern auch gegen die Strömung bergauf gelangen können, muss vom Ufer aus „getreidelt“, das Schiff also mit Seilen den Berg hinaufgezogen werden. Das „Treideln“ endet bei „Treidelberg“ – dem späteren Treudelberg.

**19. Jhd.** Auf dem Gelände des heutigen Golfplatzes arbeitet im 19. Jahrhundert eine Kupfermühle. Auch der Schäferhof Treudelberg hat hier seinen Sitz und kümmert sich um die landwirtschaftliche Nutzung des Areals. Auf dem Hof Treudelberg werden jetzt Pferde gezüchtet.

**1991** Umbau des Hofes Treudelberg in das zur Whitbread Hotel Company gehörende Hotel Treudelberg Golf & Country Club.

**1992** Eröffnung des neuen 18-Loch-Golfplatzes und des Landhauses im Hotel Treudelberg mit 15 Konferenzräumen und 135 Gästezimmern.

**Juni 2009** Der Golfplatz wird um weitere 9 Löcher erweitert. Treudelberg ist jetzt die einzige 27-Loch-Golfanlage im Hamburger Stadtgebiet. Anlässlich seines 25. Geburtstages hat sich das Treudelberg etwas ganz Besonderes einfallen lassen: das offene 25-Loch-Golfturnier am 9. Oktober. Spannung garantiert!

Los geht's auf allen drei Plätzen gleichzeitig um 10.00 Uhr mit einem Kanonenstart. Das

Team, das beim Zweier-Scramble am meisten überzeugt, ist Sieger. Einen Sonderpreis gibt es für den Gewinner von „Beat the Bob“ – einem Miniwettkampf, der gegen den Head-Greenkeeper Bob Hargreaves ausgetragen wird. Für die Halfway-Verpflegung ist gesorgt und am Abend zur Siegerehrung hält das Küchenteam wieder ein leckeres Buffet bereit. Treudelberg Mitglieder zahlen 75,- EURO, für Gäste liegt die Startgebühr bei 100,- EURO. Jeweils 50,- EURO der Meldegebühr wird im Rahmen der Siegerehrung an die Michael Stich Stiftung übergeben. Exklusive Anmeldungen für Mitglieder bis zum 30. Juli. Ab dem 1. August ist die Anmeldung auch für Gäste frei. JS

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** HAMBURGER GOLF VERBAND E.V.

Golf in Hamburg ist das Magazin des HGVB und seiner Mitgliedsclubs.

www.golfverband-hamburg.de

Magazin der „PGA of Hamburg“.

Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



**Redaktion:** Oldesloer Str. 251, 22457 Hamburg

**Chefredaktion (v.i.S.d.P.):** Ehrhard J. Heine (EJH)

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:** GiH-Redaktionsteam, Clubkorrespondenten

**Titelfoto:** Stefan v. Stengel, GC Großensee

**Verlag/Anzeigen:** L.A.C.H. SCHULZ GmbH,

Mattentwiete 5, 20457 Hamburg

Tel.: 040/369 80 40, Fax: 040/369 80 444

info@lachsulz.de, www.lachsulz.de

**Geschäftsführung:** Herbert Weise, Michael Witte

**Druck/Vertrieb:** Silber Druck oHG

Am Waldstrauch 1, 34266 Niestetal

Tel. 0561 / 52 00 7-0, Fax 0561 / 52 00 720

info@silberdruck.de

**Erscheinungsweise:** Golf in Hamburg erscheint

zweimonatlich im Februar, April, Juni, August,

Oktober, Dezember.

Beachten Sie bitte die Beilage, Castan und

Golf Versand Hannover.

## GOLFEN vor den Toren Hamburgs



### ENTSPANNEN & GENIESSEN

- ✦ **KULINARIK** – ganztägig warme, regionale Küche, saisonale Highlights, täglich wechselnde Speisekarte
- ✦ Restaurantveranstaltungen mit **LITERATUR** und **MUSIK FRÜHSTÜCK** für Langschläfer bis 11 Uhr
- ✦ **KAFFEE, KUCHEN** und **TORTEN** – alle hausgemacht
- ✦ **FESTE** und **FEIERN** – 6 bis 80 Personen, nach Ihren Wünschen mit Menü oder auch Buffet

### ÜBERNACHTUNGSANGEBOT

- ✦ 2 Übernachtungen im Ringhotel Sellhorn
- ✦ Frühstück von 7 bis 11 Uhr vom großen Buffet
- ✦ Bademäntel und Saunahandtücher
- ✦ Nutzung des Fitnessraumes
- ✦ Teilnahme am Gäste-Aktivprogramm
- ✦ 2 x 4-Gang-Halbpensionsmenü
- ✦ Täglich Rundenverpflegung
- ✦ 2 x Greenfee auf den Plätzen Am Hockenberg und /oder Buchholz



**Pro Person (im Classic-Zimmer) ab 307 €**







**Kontakt**  
Familie Dierksen  
Winsener Straße 23  
D-21271 Hanstedt

Telefon 0 41 84 - 80 10  
info@hotel-sellhorn.de  
www.hotel-sellhorn.de



**SELLHORN**  
RINGHOTEL & RESTAURANT  
★★★★



**RINGHOTELS**  
Echt HeimatGenuss erleben

Hotel Sellhorn Gastronomie GmbH, Hanstedt, Geschäftsführer Axel, Niele und Sven Dierksen // Bilder: Tobias Trapp, Wolfgang Pfisterer

## Jubiläumswoche im Golf-Club Hoisdorf gebührend und abwechslungsreich!

**Der diesjährige Höhepunkt in den Hoisdorfer Lunken ist geschafft! Vom 12. bis zum 15. Juli feierte der Club mit vielen Mitgliedern, Freunden und Gästen sein 40-jähriges Jubiläum – Golf und mehr mit Stil und Tradition!**

Zum Auftakt gingen 43 wackere Herren bei Dauerregen auf die Runde und trotzten den widrigen Umständen. Um die Herren bei Laune zu halten, hatte die Club-Gastronomie eine ausgezeichnete Halfway-Verpflegung hergerichtet. Im Anschluss an die herausfordernde Runde und nach kurzer Wiederherrichtung, ließen sie den Tag bei einem leckeren Buffet und guter Laune ausklingen. Sehr viel besser hatten es die Damen am folgenden Tag golferisch angetroffen, und über 60 Teilnehmerinnen machten sich auf die sonnige Runde durch die wunderschöne Hoisdorfer Golf-Idylle. Begleitet von eigens liebevoll vorbereiteten Halfway-Snacks, hatten die Hoisdorfer Damen mit ihren Gästen viel Spaß und genossen den wunderschönen Platz! Wohlverdient kamen auch sie in den Genuss der immer wieder beeindruckenden Verköstigung vom Team um Axel Hagedorn.

Am Freitag hatten die persönlich eingeladenen Vorstandskollegen ausgewählter Golfclubs Glück mit Petrus, denn erst nach einer sonnigen Runde setzte der Regen pünktlich im Anschluss des Turniers ein. Nachdem der amtierende Präsident Kai Diestel einige Worte an die Runde gerichtet hatte, beglückwünschten auch der Hoisdorfer Bürgermeister sowie der HGV-Geschäftsführer – Dr. Dominikus Schmidt – den GCH zum 40-jährigen. Bei einem kulinarisch gelungenen 3-Gänge-Menü wurde viel philosophiert über 40 Jahre Golf-Anekdoten, und alle erfreuten sich an der Lektüre der GCH-Chronologie in der Sonderausgabe der Club-Nachrichten zum Jubiläum.

Am Samstag folgte dann das finale Highlight für die GCH-Mitglieder: das Club-Turnier mit anschließendem Sommerfest. Während sich zum Turnier 84 Teilnehmer auf die Runde machten, füllte sich das Club-Landhaus am Abend mit weiteren Mitgliedern und Freunden. Insgesamt feierten rund 110 Teilnehmer bei gewohnt leckerem Essen und ergreifender irischer und teils in „a cappella“ präsentierter Live-Musik der Gruppe „kilkenny“ bis in die späten Abendstunden.

Die Jubiläumswoche im GCH war abwechslungsreich gestaltet und wurde gebührend zelebriert. Dank an alle, die zum Gelingen dieser Ehrentage beigetragen haben! Der kulturellen Nachwuchsförderung zu Ehren von Axel Braumann, setzte der Club gleich zweimal ein ehrwürdiges Zeichen in der Region. Die Jubiläumswoche zu Ehren von 40 Jahren Golf-Geschehen in den Hoisdorfer Lunken wurde gebührend ausgerichtet und gefeiert. Mehr als 300 Golfer und Gäste zog es in die idyllische Perle unter den regionalen Golfclubs – darunter der Hoisdorfer Bürgermeister Dieter Schippmann, sowie der Geschäftsführer des Hamburger Golf-Verbandes Dr. Dominikus Schmidt.

Kathrin Alt



AK10-Team mit Kaspar Juch, Stine Barchanski, Laurin Linkemann, Philip Rauch

### Platz 3 für die AK10er

Am 9. Juli 2017 haben unsere jungen Talente aus der AK10 den Platz an der Pinnau beim 3. Turnier ihrer Spielgruppe gerockt. Das erste Mal mit einheitlichem Clubshirt – das hat unsere Mannschaft offenbar beflügelt!

Bei strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen spielten sich Stine Barchanski, Philip Rauch, Laurin Linkemann und Kaspar Juch von fünf Spielgruppen auf den 3. Platz hinter der 1. und der 2. Mannschaft vom HGC, und ließen damit sogar die Spielgemeinschaft Pinnau/Wendlohe auf deren Heimplatz hinter sich. Großes Golfen, tolle Leistung – wir sind stolz auf Euch! Das nächste und letzte Turnier ist dann endlich auf dem eigenen Platz in den Hoisdorfer Lunken am 17. September – nachdem wir den ursprünglichen Termin wegen extrem schlechten Wetters leider absagen mussten. Wir sind sehr gespannt, was da für unsere vielversprechende AK10 noch möglich ist! Arne Wolf

## Golf Lounge – Hier wird der E-Strom verschenkt

**Die Golf Lounge geht voran und bietet die erste E-Ladestation für Autos in einem Lichtmast, frei nach dem Motto: Bälle schlagen, Wagen laden.**



Bis Ende des Jahres schenkt die Golf Lounge ihren Mitgliedern und Kunden den Strom vom Lichtmast. „Man muss ungewöhnliche Wege gehen, wenn man etwas verändern möchte. So wie unsere Idee der Golf Lounge zunächst ungewöhnlich war, ist es auch die Idee des Ladens am Lichtmast. Wir glauben an die großen Vorteile der E-Mobilität in unserer Stadt und sind stolz, die erste Laterne als Ladepunkt in Hamburg unseren Mitgliedern anbieten zu können“, so Peter Merck, Geschäftsführer der Golf Lounge. Mitglieder können zukünftig Bälle schlagen und gleichzeitig ihren Wagen ganz bequem aufladen lassen.



USA, Hawaii



Thailand, Koh Samui



Südafrika, Western Cape



Myanmar, Bagan



## PERFECT ROUND

GOLFREISEN WELTWEIT

### PERFECT ROUND - DIE GANZE WELT IN PAR

Golf ist ein Spiel, bei dem nur selten Perfektion erreicht wird. Eigentlich nie. Trotzdem hat jeder von uns schon einmal das Gefühl gehabt, die „perfekte Runde“ gespielt zu haben. Das Team von PERFECT ROUND kennt Plätze, Orte und Leute auf der ganzen Welt, um ganz persönliche Golfträume wahr zu machen. Ganz nach dem Motto: Simply for the love of the game.

PERFECT ROUND, der Golfreiseveranstalter für High End Tourismus, hat seinen Hauptsitz im Schwarzwald und ein weiteres Büro in Berlin. Zum Angebot der Golf-Tourismus-Experten gehören individuelle Einzelreisen ebenso wie perfekt organisierte exklusive Gruppenreisen. „Wenn wir sagen „Golfreisen weltweit“, dann meinen wir das auch so: Bei uns finden Sie Golfplätze und Hotels rund um den Globus!“, so das Team von PERFECT ROUND. Egal ob Schweden, Irland, Marokko, Südafrika, Vietnam oder Thailand – die Golfexperten lassen jeden Reisetraum wahr werden. Genauso individuell wie die Reiseziele sind die Reisetermine. Es gibt keine festen An- und Abreisezeiten, jede Reise kann individuell zum Wunschtermin gebucht werden. Und wer gar nicht so recht weiß, wohin die Reise gehen soll, der kann sich einfach von den Mitarbeitern von Perfect Round inspirieren lassen. Sie haben alle Destinationen gespielt und getestet und haben somit auf alle Fragen eine Antwort.

Weitere Informationen gibt es im Netz unter:

[WWW.GOLFREISEN-WELTWEIT.COM](http://WWW.GOLFREISEN-WELTWEIT.COM)

### PERFECT ROUND GOLFREISEN WELTWEIT

eine Marke der travelserv GmbH  
Hauptstraße 23  
79424 Auggen

Tel +49 (0) 7631 931 75 85  
Fax +49 (0) 7631 931 75 92

[info@golfreisen-weltweit.com](mailto:info@golfreisen-weltweit.com)  
[www.golfreisen-weltweit.com](http://www.golfreisen-weltweit.com)

## Walddörfer – Summertime und seine Tücken...

...wurde uns als Thema avisiert. Wir in den Walddörfern können, bis auf die Wetterkapriolen derzeit, nicht viele Tücken finden.

Wir haben bis jetzt eine überaus positive Saison erleben dürfen. Aus sportlicher Sicht kann es kaum besser laufen, stehen wir mit unserer Damenmannschaft im Relegationsspiel zum Aufstieg in die 1. Bundesliga und somit kurz vor der „Königsklasse“.

Unsere Herrenmannschaft ist in die 2. Bundesliga aufgestiegen und hat durch viel Fleiß und Schweiß das hoch gesteckte Ziel erfolgreich erreicht. Unsere Herrenmannschaft AK 65 ist gerade Hamburger Mannschaftsmeister geworden und die erfolgreiche Herrenmannschaft AK 50 hat sich in der 1. Bundesliga bewiesen. Das macht unsere Mitglieder und den gesamten Vorstand sehr stolz. Zeigt es sich doch, dass der gemeinsam eingeschlagene Weg der richtige ist.

Unser Platz bekommt viel Lob von Mitgliedern und Gästen. Es ist die erste volle Saison nach dem Platzumbau und der überaus positive Zuspruch, die richtige Entscheidung getroffen zu haben, bestätigt uns Tag für Tag.



Das Walddörfer Team feiert den Aufstieg

Dass wir mit unseren Ideen und Visionen noch nicht am Ende stehen, zeigen uns immer wieder die kreativen Anmerkungen und Ermutigungen unserer Mitglieder und Gäste. Wir machen weiter, weiter mit dem Schritt nach vorne – ein „geschliffener Diamant“ titelte das Golfmagazin im letzten Jahr - wir schleifen weiter.

Inmitten einer besonders spielfreudigen Saison, ist die Neugier unserer Mitglieder auf den umgebauten Platz ungebrochen. Die Kooperation mit Ahrensburg und die Turniere ziehen viele Spieler an. Unter vielen Veranstaltungen, die wir in dieser Saison schon hatten, möchten wir eines hervorheben, unser Sommerevent „Golf &

Grill Invitational“. Mittlerweile derartig beliebt in Hamburg, dass wir in diesem Jahr vielen Spielern leider absagen mussten. Mit 144 Turnierteilnehmern und einer Warteliste von über 20 Spielern, ging es bei herrlichem Wetter auf die Bahnen in den Walddörfern. Nach dem Motto „bring a friend“ fand dieses Event bereits zum 9. Mal statt. Wir freuen uns schon auf das 10jährige im nächsten Jahr.

Wie Sie lesen, kaum Tücken, dennoch wünschen wir uns für die kommenden Wochen, eine tolle Clubmeisterschaft, noch das ein oder andere erfolgreiche Turnierevent und vor allem viel mehr sonnige Tage. FK

---

## Hittfeld – Nach Herzenslust Golf spielen und beherzt feiern

**Im Rahmen einer Jubiläumswochen hat der Club für die Zeit vom 7. bis zum 10. September ein buntes Programm für Mitglieder und Gäste zusammengestellt. Am 7. September lädt die Hittfelder Damen-, Herren- und Seniorenrunde ab 11 Uhr Ihre befreundeten Hamburger Clubs zum Chapman Vierer ein.**

Neben einem großzügigen Startgeschenk gibt es Rundenverpflegung, Wine Tasting, Flammkuchen, Abendessen und Live Musik mit der Band "Lounge Jazz". Am 8. September ist ein Gästeturnier. An diesem Tag gilt ermäßigtes Greenfee: 60 Jahre Hittfeld – 60 Prozent Ermäßigung. Am 9. September findet dann das offene Hittfelder Jubiläumsturnier als Scramble ab 11 Uhr statt.

Auch hier gibt es, wie am 7. September Startgeschenk und Rundenverpflegung sowie Live Musik mit der Band "Marschmellows" sowie Abendessen, Siegerehrung und anschließendem Tanz mit DJ "Bjarne".

Das Castan Golfturnier am Sonntag (10. September) wird als 2er Scramble um 11:00 Uhr beginnen. Auch hier winken tolle Startpräsentate sowie Rundenverpflegung und ein anschließendes Grillbuffet mit Siegerehrung und tollen Preisen nach einer erfolgreichen Golfrunde.

Anmeldungen zu den einzelnen Terminen nimmt das Sekretariat ab sofort entgegen.

# Der Sommer an der Pinnau

Die Saison neigt sich langsam dem Ende zu, genauso wie der Sommer, der eigentlich keiner war. Aber offensichtlich sagt das den Pinnauer Mannschaften besonders zu.

Denn wir waren dieses Jahr so erfolgreich wie noch nie. Eine Medaille jagt die nächste, überall Aufsteiger. Da kommt man als Spielführerin kaum mit den Gratulationen hinterher. Den Anfang machte die AK30 Herrenmannschaft, die völlig überraschend den Favoriten Wendlohe im Final 8 geschlagen hat und somit Hamburger Vizemeister geworden ist. Kurz danach schlugen unsere Jungs der AK 14 Mannschaft die Boys aus Falkenstein deutlich und sicherten sich den Hamburger Meistertitel. Auf Verbandsebene waren ebenfalls unsere jugendlichen Einzelspieler erfolgreich.

Aber auch unsere Damen waren nicht untätig. Die Damenmannschaft hat sensationell den Aufstieg in die DGL Regionalliga geschafft und die Ladies der AK65 sicherten sich ebenfalls die Silbermedaille bei den Hamburger Meisterschaften. Darüber hinaus haben alle Mannschaften entweder den Klassenerhalt oder ebenfalls den Aufstieg in den jeweiligen Altersklassen des HGV geschafft.

Bevor es Ende August und Anfang September bei uns mit den Clubmeisterschaften weitergeht, haben unsere Jugendlichen schon ihre Meister gekürt.



Wir gratulieren ganz herzlich Elaine Peters und Nick Neukirchner zum Gewinn der Jugendclubmeisterschaft. Nick spielt derzeit bei der 'English Boys U14 Championship' und hat den Cut unter mehr als 140 Teilnehmern geschafft!

Die Meisterschaften wurden dieses Jahr im Rahmen des 15. Pinnauer Jugendcamps durchgeführt. 90 Kinder und Jugendliche haben sich trotz des mäßigen Wetters nicht die Laune verderben lassen. Im Vordergrund stand auch dieses Jahr wieder das miteinander Spaß haben. Es wurde nicht nur Golf gespielt, sondern auch Fußball, Baseball und dazu auch noch die allgemeine Fitness gefördert. Am Ende der Woche waren alle begeistert und freuen sich schon auf 2018. Ein großes Dankeschön auch an die vielen freiwilligen Helfer.

Sie sehen also, wir an der Pinnau waren sowohl in sportlicher Hinsicht sehr erfolgreich, als auch in der Jugendförderung sehr aktiv. Auch wenn der Sommer nicht sehr sommerlich gewesen ist, lassen Sie uns gemeinsam auf schönen Spätsommer und paar tolle Herbsttage hoffen. Magdalena Overmann/Gerd Reimers

ANZEIGE



## TROU AUX BICHES BEACHCOMBER GOLF RESORT & SPA, MAURITIUS *Beachcomber erweitert sein Golfangebot*

Ein zwei-Kilometer langer, blütenweißer Sandstrand, eine türkisblaue Lagune, ein 35-Hektar großer Garten und atemberaubende Sonnenuntergänge sorgen unter anderem für den zeitlosen Charme des **Trou aux Biches Beachcomber Golf Resort & Spa**. Das legendäre Haus im Nordwesten der Insel, heißt bereits seit 1971 Familien, Pärchen und Honeymooner willkommen und steht für mauritische Tradition.

Ab November 2017 wird das Hotel seinen Gästen auch Golf auf dem neuen, nahe gelegenen 18 Loch Golfplatz Mont Choisy anbieten. Mit der Eröffnung des Golfplatzes kommen die Gäste des **Trou aux Biches Beachcomber** in den Genuss verschiedener exklusiver Privilegien. Neben einer persönlichen Einweisung und der Möglichkeit, die besten Abschlagszeiten zu einem vergünstigten Tarif zu buchen, profitieren die Gäste von einem exklusiven Transfer zwischen Hotel und Golfplatz.

[www.beachcomber.com](http://www.beachcomber.com)

## Gut Kaden feiert 2017 internes Jubiläum

**2012 hat der Hamburger Kaufmann Dr. Lutz Peters Gut Kaden mit seinen 27 Löchern, umfangreichen Trainingseinrichtungen, dem Gutshaus sowie aller weiteren Gebäude auf einer Fläche von insgesamt 180ha von der Deutsche Bank AG übernommen. Mitglieder, Gäste und auch Mitarbeiter hat damals die Frage beschäftigt, was bleibt wie es war und was wird sich verändern.**

Die wichtigste Weiterentwicklung war der Bau des Gästehauses. Die ersten Planungen hierfür gehen noch auf die Deutsche Bank zurück, die ein großes Hotel mit einem selbstständigen Betreiber auf dem Gelände realisieren wollte.

Eine Überprüfung dieser Pläne ergab im ersten Schritt, dass ein zweites Standbein in Form eines touristischen Angebots für die nachhaltige Entwicklung von Gut Kaden richtig und gut ist. Statt eines großen und fremd geführten Hotels haben wir uns für ein Haus im Eigenbetrieb entschieden, um den Mitgliedern und Gästen weiterhin ein Angebot aus einer Hand anbieten zu können, dass zudem dem Anspruch und der Ausrichtung von Gut Kaden entspricht. Dank der sehr kurzen Entscheidungswege konnte so bereits 2015 das Gästehaus mit 40 Zimmern, Sauna und Tagungsbereich eröffnet werden.

Neben dieser für alle Besucher offensichtlichen Veränderung wurden die Bereiche Mitgliedschaften und Greenfee weiterentwickelt, um den Bedürfnissen und Anforderungen der Mitglieder auch in Zukunft gerecht zu werden. Das Spielen auf den drei 9-Loch Schleifen A, B und C ist von Freitag bis Sonntag und an Feiertagen ausschließlich Mitgliedern und Hotelgästen vorbehalten. Mitglieder können an diesen Tagen selbstverständlich Gäste mit auf die Runde nehmen.

Die Anpassung der Mitgliedschaftsangebote an zeitgemäße und gleichzeitig für Gut Kaden passende Modelle ist ein wichtiger Meilenstein in unserer Entwicklung. Heute bieten wir mit den Mitgliedschaften ‚Kaden Woche‘, ‚Kaden 9x3‘ und ‚Kaden 27‘ ein angemessenes Angebot, dass wir preislich nach Altersgruppen geordnet haben. Eine Staffelung, die wir auch beim Greenfee anbieten. Hiermit nehmen wir die Verantwortung wahr, junge Menschen an den Sport heranzuführen.

Parallel dazu haben wir unser Mitgliedschaftsangebot mit ‚Kaden Premium‘ nach oben abgerundet. Hier erhalten Mitglieder nicht nur die Möglichkeit, die 27 Löcher auf Gut Kaden, wann immer sie wollen, zu spielen. Eine Reihe von Zusatzleistungen – von dem Tag mit Freunden bis zur Hotelübernachtung im Gästehaus – bieten dem Kunden wichtige und wertvolle Zusatzleistungen. In den letzten fünf Jahren wurde auch der Platz ständig verbes-



Seit 2015 neues Hotel- und Gästehaus, rechts im Bild

sert und gezielt in die Weiterentwicklung investiert. Zwei neue und spektakuläre Waldbahnen haben den B-Kurs attraktiver und abwechslungsreicher gemacht. Im Zuge dieser Platzinvestitionen wurde auch das Layout des A-Kurses neu gestaltet.

Als dauerhafte Maßnahme ist ein Soden-Programm für die Grüns angestoßen und in Teilen schon umgesetzt worden. Die tägliche Beanspruchung der Grüns durch Spielbetrieb und Greenkeeper-Arbeiten findet überall statt. Um hier ein den Ansprüchen von Gut Kaden angemessenes Niveau zu bieten, werden alle Grünsoden entfernt und der Unterbau optimiert. Der neue Aufbau erfolgt mit vor Ort selbstgezüchteten Soden. Dies hat den Vorteil, dass die Grüns hoffentlich früher und länger in der Saison in gutem Zustand sind und die Arbeiten zeitlich flexibel zu gestalten sind.

Bei den Kursen B und C sind die Arbeiten bereits abgeschlossen. Die Ergebnisse und bisherigen Erfahrungen bestätigen diese Entscheidung.

Die langjährige Beratung durch die European Tour trägt hier Früchte, sodass Gut Kaden jederzeit für Weltklasse-Golf präpariert ist, sofern es wieder mehr Sponsoreninteresse im Profibereich gibt.

Vermeintlich kleine, aber neue Serviceangebote wie ein Frischwasser-Brunnen auf dem Platz oder neue Sanitärbereiche auf der Driving-Range gehen bei dieser Entwicklung fast unter, runden aber die Entwicklung ab.

Als Fazit nach fünf Jahren unter neuer Flagge lässt sich feststellen, dass der hohe Platzstandard und die etablierte Willkommenskultur weiterhin stark ausgeprägt sind. Hinzu gekommen sind ein Gästehaus und eine stärkere Konzentration auf Bestands- und Neumitglieder.

Das Team freut sich auf die nächsten fünf spannenden Jahre. [www.gutkaden.de](http://www.gutkaden.de)

# ROUGH TIMES

Golfschmunzeleien von Karin Buchholz

**Willkommen zu den norddeutschen Wasserspielen à la Porsche European Open 2017. Ein Juliwochenende im tiefsten April.**

Bereits beim Check-in im Mediencenter bekommt der morgendliche Tatendrang gleich einen Dämpfer: Starkregen donnert gegen die Zeltplane und lässt mich grübeln, ob ich mir wirklich den richtigen Tag für meine erste Exkursion nach Winsen ausgesucht habe. Aber nun bin ich ja mal da – also dann mal: Schirm auf und los und mit spontanem Glücksgefühl die trockenen Momente nutzen!

Allerdings machen matschige Wege, rutschige Tribünenaufgänge und fotogene Pfützen auf Hartschalsitzen auch ohne aktive Bewässerung von oben nicht wirklich Lust auf draußen und Golfgucken.

Wir Nordlichter sind ja Regen und Sturmgebruis wahrlich gewohnt, aber an diesem Freitag ist's dann doch gelinde gesagt „etwas nass“. Übermütig weit draußen auf dem Platz unterwegs überfallen immer wieder heftige Regenschauer meine Brillengläser, was das Verfolgen des Spielgeschehens auf Dauer nicht wirklich einfacher macht.

Doch: welches Spielgeschehen? Immer wieder verkriechen sich Spieler und Besucher unter ihre Schirme, Caddies versuchen ebenso eifrig wie vergeblich, ihren Bauchladen trocken zu halten, die Fairways und Grüns verschlucken sich regelmäßig am stehenden Wasser. Irgendwann treffen sich dann selbst die abgebrühtesten Pellerinenträger und Abwetter-Experten dicht gedrängt unter Schirmen, in Baumgruppen oder Hospitality-Zelten und lauschen den herniederbrechenden Regenmassen. Alles in einer Mischung von gottergebener Andacht und Genervtheit, von Enttäuschung und Igitt-alles-ist-nass! Schade, da hat man die Profis mal hautnah vor der Nasenspitze – was hier im Norden ja bedauerlicherweise selten der Fall ist –, und dann das. Hat man Petrus etwa beim Verteilen von Freitickets vergessen?!

Schade aber vor allem für die Ausrichter und die vielen freiwilligen Helfer, die pitschnass und unerschrocken weiter ihren Dienst taten. Hut ab! Ich habe selten so viel Galgenhumor – mit der

Betonung auf Humor! – erlebt. Aber gemeinsames Lachen hebt bekanntlich die Stimmung, lenkt von Wasser im Kragen und Gewittergrollen ab, und warm hält's obendrein – innen drin.

Schließlich die Erlösung für die eigentlichen Protagonisten des Geschehens: Das Spiel wird um 13 Uhr abgebrochen. Nasse Bug-gys kurven Spieler, Caddies und ihre durchtränkte Habe ins Clubhaus und zum Klamottenwechsel. Die Freiwilligen dürfen nun auch ihre Posten verlassen und sich erst einmal trockenlegen, während sich zeitgleich alle übrigen nassen Menschen der Anlage aufs Cateringbüfett stürzen: in dicht gedrängten, patschnassen Schlangen ergattert man Paella oder Nudeln, Prosecco oder Bier, und die ersten Rufe nach Punsch und Lebkuchen werden laut. Sommerspiele – welcher Sommer?!



Vier lange Stunden soll die Zwangspause dauern. Vier Stunden, in denen sich die Pros zunächst in trockene Beinkleider werfen, die Schwimmflossen bügeln oder gegenseitig Schnecken aus den Ohren ziehen können – was man halt so tut, wenn man nicht spielen kann. Zu lange auf jeden Fall für so manchen Besucher, der nun lieber in halsbrecherischer Schlingenfahrt sein Auto auf verschlammten Pfaden vom Gelände bugsiert.

Frisch geduscht und langsam wieder aufgewärmt, mit dampfendem Kaffee in der Hand komme ich genau rechtzeitig zur Wiederaufnahme des Spiels vor dem Fernseher an. Freier Drop und Betterlegen aufs Sofa – so geht Golf (auch).

Aprilfrisch-abwechslungsreich sollte es das ganze Turnier über bleiben, und am Sonntag durfte man sich zwischen erneuter Spielunterbrechung und Nervenkitzel-Play-off dann noch mal gehörig durchpusten lassen.

Fazit: Vom Spiel insgesamt zu wenig gesehen, dafür ein strahlendes Lächeln vom Iren Paul Dunne abgestaubt und mich von Alexander Lévy's (fast) unkaputtbarer Fröhlichkeit anstecken lassen; Albatross von Patrick Reed und Hole-in-One von Marcel Siem (beide am Samstag) leider verpasst, aber unbedingt ganz bald wieder! Und vielleicht lädt dann endlich mal jemand Petrus und seine Mannschaft ein. Ich spendiere auch die Drinks, versprochen.

**KARIN BUCHHOLZ** ist Autorin & Kolumnistin und lebt in einem stillgelegten Leuchtfeuer in Schleswig-Holstein. Vom Golfvirus erst mit Mitte 30 infiziert, geht sie seit sechzehn Jahren ebenso begeistert wie leider viel zu selten mit Hcp 29 auf die Runde. Nun widmet sie sich auch in ihren humorvollen Kolumnen ihrem Lieblingssport [www.karin-buchholz.com](http://www.karin-buchholz.com)

## Jordan Smith gewinnt sein erstes Turnier

**Die Porsche European Open 2017 auf der Anlage Green Eagle bei Hamburg boten den 14.300 Zuschauern am finalen Sonntag ein packendes Finale.**

Wie schon im Vorjahr musste dieses prestigeträchtige Turnier der European Tour durch Stechen entschieden werden. Vorjahressieger Alexander Lévy (Frankreich) und sein Konkurrent, der Engländer Jordan Smith, waren nach vier Runden schlaggleich. Am zweiten Extraloch setzte sich Smith mit einem Birdie gegen ein Par von Lévy durch und konnte sich über den Siegerscheck von 333.330 Euro freuen. Es war sein erster Sieg: „Ich bin überglücklich, gleich in meiner ersten Saison auf der European Tour ein so prestigeträchtiges Turnier gewonnen zu haben und mich neben so vielen berühmten Namen verewigen zu können“, bekannte der 24-Jährige.

Es war ein andauerndes Auf und Ab auf dem Leaderboard, bei dem Außenseiter mit arrivierten Spielern ständig die Positionen tauschten. Besonders Vorjahressieger Alexander Lévy setzte alles daran, seinen Titel zu verteidigen. Mit einem Schlag ins Wasser am letzten Loch verspielte ein weiterer Außenseiter, Siddikur Rahman aus Bangladesch, den niemand auf der Rechnung hatte, alle Siegchancen. Er beendete das Turnier mit 277 Schlägen (-11) zusammen mit Johan Edfors (Schweden) auf dem geteilten Rang drei.

Von den fünf deutschen Spielern, die den Cut schafften, erzielten zwei eine Platzierung in den Top 20. Alexander Knappe (Paderborn) erzielte mit fünf unter Par das beste Tagesergebnis, lag am Ende mit 280 Schlägen (-8) auf Platz zwölf, und Sebastian Heisele (Dillingen) beendete das Turnier auf dem 17. (281/-5). Maximilian Kieffer (Düsseldorf) mit 286 Schlägen (-2) auf dem 48. und Marcel Siem (Ratin-

gen), der in der dritten Runde an Loch 17 ein Hole-in-One erzielte und damit den Porsche mit nach Hause nahm, auf dem 60. Platz (289/+1). Hinrich Arkenau (Bremen) kam auf Rang 65 (291/+3).

Notizen: Der Norden rückt wieder in den Fokus. Auf der Anlage von Green Eagle Golf Courses, vor den Toren der Hansestadt, wurde das prestigeträchtige European Open ausgetragen. Gespielt wurde auf dem Nord Course, der mit seinen 7165 Metern zu den längsten Plätzen in Europa zählt. Der 37-jährige Marcel Siem schlug seinen Ball am 156 Meter langen 17. Loch mit einem Eisen sieben ins Loch und wurde damit Eigentümer eines 160.000-Euro-Gefährts aus dem Hause Porsche. Es war sein drittes Hole-in-One bei seinem 400. Profiturnier. Mit diesem Glückstreffer kletterte er noch auf den geteilten 60. Rang, für den er 6000 Euro kassierte.

Das Teilnehmerfeld des Zwei-Millionen-Turniers war, abgesehen von einigen Spitzenspielern, nur mäßig besetzt und ließ so manchen Dauergast der European Tour vermissen. Mehrfach wurde die Präsenz von Martin Kaymer angesprochen, und auch ein Bernhard Langer wäre hier als deutsche Vertretung sehr willkommen gewesen. Doch im Fall Langer wird es regelmäßig zu Terminproblemen kommen, da sich dieses Turnier mit der British Senior Open, die er gerade gewann, überschneidet.

Doch die Zuschauerresonanz überraschte besonders hinsichtlich der Wetterprognosen. Kamen am ersten Tag 6800 Zuschauer, waren es am Freitag schon 9200. Am Schlußtag strömten 14.300 Besucher auf die Anlage. Damit hat der Veranstalter sein Ziel mit 50.000 Besuchern beim ersten Anlauf zwar um 11.000 Gäste verfehlt, war wegen der ungünstigen Großwetterlage dennoch zufrieden. E JH

## HGU-Kadertag bei den PORSCHE European Open

**Am Freitag konnten die Athleten des HGU Jungen-Kaders die tolle Möglichkeit nutzen, im Rahmen der Porsche European Open einige der besten Profispieler der Welt zu beobachten und das Tour-Feeling hautnah mitzuerleben.**

Die Athleten haben mit einem Beobachtungsbogen ausgestattet eine Spielgruppe über neun Löchere begleitet und konnten so einen Einblick in die Spielanlage der Profis bekommen und beobachten, was es bedeutet, „Herr über sein Spiel zu sein“. Die Berichte der Athleten haben gezeigt, dass eine hohe Individualität der einzelnen Spieler besonders herausstach. Dies begann mit der Beobachtung des Aufwärmverhaltens: Einige Spieler vollzogen beispielsweise ein körperliches Aufwärmen und schlugen nur wenige Bälle, waren aber lange im Kurzspielbereich zu finden. Andere spielten sich durch ihr gesamtes Bag.

Auch auf dem Platz zeigte sich, wie unterschiedlich die jeweiligen Profis ihr Spiel anlegten. Dabei wurde deutlich, dass die Spieler (fast) immer den passenden Schlag im Abgleich mit der gegebenen Situ-

ation und ihres eigenen Könnens wählten und so viele Aufgaben, die ihnen das Spiel stellte, lösen konnten. Auch fiel den HGU-Spielbeobachtern auf, dass Spieler mit großer Schlagweite meist im Vorteil waren, sich Birdie- oder sogar Eagle-Chancen zu erarbeiten.

Nach dem Mittagessen in der Sport Lounge, in die wir freundlicherweise von der Golf Lounge eingeladen wurden, und einem spannenden Meet and Great mit Marcel Siem, konnten die Athleten das Turniergelände auf eigene Faust erkunden und weitere Eindrücke über das professionelle Golf sammeln. Auf einer von Puma zur Verfügung gestellten Cap konnten dann auch Autogramme gesammelt werden. Dabei kamen die Autogramm-Jäger unter den Athleten voll auf ihre Kosten. Auch der ein oder andere Ball oder Handschuh konnte erbeutet werden. So konnte auch die länger andauernde Wetterunterbrechung die Stimmung nicht trüben und ein intensiver Tag voller schöner Momente und einem großen Berg an Erfahrungen ging zu Ende. Vielen Dank an die Golf Lounge und Puma für die Unterstützung diesen Tag zu etwas ganz Besonderem zu machen.

Alexander Helbing



German PGA Team Championship 2017

## Kopp/Staben gewinnen Vierer-DM

**Schon im letzten Jahr hat es ein Stechen gegeben, und auch die Deutsche Vierermeisterschaft 2017 war bis zum Schlussloch eine ganz enge Kiste: Erst durch Birdies an den Löchern 17 und 18 sicherten sich der Hamburger Benedict Staben und Patrick Kopp aus Olching bei München den Titel.**

Im Golf-Resort Bitburger Land lag das Nord-Süd-Duo nach drei Runden im Klassischen Vierer, Vierer mit Auswahldrive und Vierball-Bestball gesamt 16 unter Par (71, 66, 63) und damit einen Schlag vor den neuen Vizemeistern Oliver Eckstein/Max Griesbeck (73, 65, 63).

Manchmal ist es ganz hilfreich, wenn man nicht so genau weiß, wie es steht. Wäre sich Patrick Kopp darüber im Klaren gewesen, dass er diesen Birdie-Putt aus drei Metern an Spielbahn 18 des Golf-Resort Bitburger Land unbedingt lochen muss, um ein Stechen zu vermeiden, er hätte ihn vielleicht nicht ganz so seelenruhig zum Turniersieg eingeschoben. „Wir dachten, dass wir drei oder sogar vier Schläge vorne sind“, so Kopp später, „des-

halb war ich recht entspannt beim Putt.“ Und sein Spielpartner Benedict Staben stellte fest: „Es ist eigentlich immer klug, nicht zu sehr an das Ergebnis zu denken.“ Auf diese Weise spulten die beiden Tourspieler, die sich vor drei Jahren auf der Pro Golf Tour kennengelernt haben und seither oft zusammen trainieren und bei Reisen das Zimmer teilen, ihr Programm konzentriert ab, ergänzten sich drei Tage lang optimal und hatten den Par-72-Parcours jederzeit gut im Griff. „Wir haben ganz ruhig unser Spiel gespielt, aber natürlich verspürt man schon auch einen gewissen Druck, schließlich will man den Partner ja nicht enttäuschen“, so Kopp.

Das gelang beiden schon am ersten Tag, als sie gemeinsam mit einer soliden 71er-Runde den Grundstein für den späteren Erfolg legten. Nach 18 Löchern hatten Maximilian Glauert und Dennis Küpper mit 69 Schlägen die Führung erobert, doch mit einer 66er-Runde schlossen Kopp/Staben bereits am zweiten Tag zu den Spitzenreitern auf; schlaggleich gingen die vier Professionals mit jeweils 7 unter Par in die Finalrunde. Mit sechs Birdies auf

den ersten neun Löchern setzten sich die späteren Sieger jedoch ebenso schnell wie eindrucksvoll von ihren Mitspielern ab und steuerten auf einen vermeintlich ungefährdeten Turniersieg zu. Doch in der Tat lagen sie nach einem Bogey an Bahn 16, einem 462 Meter langen Par 5, plötzlich nur noch auf Platz 2.

Was war passiert? Oliver Eckstein (Hamburg) und Max Griesbeck (Bocholt) hatten eine 63 auf ihrer Scorekarte unterschrieben und saßen zu diesem Zeitpunkt mit gesamt 15 unter Par als Führende im Clubhaus.

Ganz auf das eigene Spiel konzentriert, vergaßen Kopp/Staben den Blick auf die Leaderboards. Doch dieser Situation verdankten sie es letztlich, dass sie an Bahn 17 mit ihrem an diesem Tag zehnten Birdie wieder gleichzogen und Patrick Kopp wenig später auch auf dem 18. Grün zum Birdie und damit zum Turniersieg einlochte. Glauert/Küpper landeten mit 202 Schlägen auf Rang 3. Aus Hamburg noch mit am Start: Adank/Prader (T 6 = 205) sowie Glang/Maag (T31 = 34). E.J.H.



VAN DER VALK \*\*\*\*  
GOLFHOTEL SERRAHN

## GOLFERLEBNIS DIREKT AM SEE Mecklenburg-Vorpommern

Fernmitgliedschaft  
€ 299 pro Jahr  
eingeschränktes Spielrecht

200 km von Hamburg



Telefon 038456 6692222  
www.serrahn.vandervalk.de

Landhaus Serrahn von der Valk GmbH · Krakower Ch. 1 · 18292 Linstow

# Alle Tourprofis hatten früher auch ein sehr gutes Handicap!

**Ja, das stimmt, viele hatten ein gutes Handicap und viele haben auch Titel gesammelt. Es gibt auch manche, die mit 15 noch gar kein Golf gespielt haben.**

Es gibt viele verschiedene Wege nach oben. Aus unserer Sicht geht es beim Thema Handicap vor allem aber darum, wie und wann dieses Handicap entstanden ist. Viele unterliegen hier einem ähnlichen Irrglauben wie dem, dass ein schöner Schwung auch einen guten Golfer macht. Dass dem nicht so ist, kann man auf den Touren dieser Welt täglich beobachten. Genauso verhält es sich aber auch mit dem Handicap. Ein gutes Handicap garantiert keinen Erfolg.

Es gibt nämlich zwei Wege, zu einem guten Handicap zu kommen. Auf dem ersten Weg sind Handicap und Ergebnisse ein klarer Leistungsfaktor an dem sich der Spieler selber misst, aber auch extern durch Eltern und Trainer gemessen wird. Mit diesem Fokus, das Handicap zu verringern, werden ausschließlich Maßnahmen ergriffen, die zu einer Handicapsenkung beitragen, da diese den schnellen Erfolg bringen. Diese Maßnahmen sind also darauf ausgelegt, keine Fehler auf dem Platz zu machen, um am Ende einen guten Score zu erzielen und vermutlich Eltern und Trainer zu befriedigen. Dieser Weg ist aus unserer Sicht eine Entwicklungssackgasse, da keine neuen Kompetenzen und Fähigkeiten erworben, sondern nur Fehlervermeidungsstrategien optimiert werden. Die Folge ist, der Spieler verbessert sein Handicap, wird aber nicht kompetenter in seiner Spielfähigkeit. Irgendwann stellen wir dann fest, dass unsere deutschen Spieler zwar ein super Handicap haben, weil sie keine Fehler mehr machen, andere Spieler jedoch in der gleichen Zeit mehr gelernt haben und deshalb am Ende kompetenter und erfolgreicher sind. Diese Spieler haben dann auch ein super Handicap bekommen, aber auf einem ganz anderen Weg.

Auf dem diesem zweiten Weg sind Handicap und Ergebnis nicht im Fokus. Es wird an den Kompetenzen gearbeitet, die den Spieler signifikant spielfähiger machen. Diese Entwicklung ist eine spannende Entdeckungsreise, wird durch den Trainer begleitet und mit günstigen Maßnahmen angestoßen. Am Ende dieser Entwicklung steht ein selbstständiger und spielfähiger Athlet, der irgendwann dabei auch ein gutes Handicap bekommen und evtl. auch Titel auf diesem Weg eingesammelt hat. Dadurch, dass Handicap und Score also nicht im Fokus stehen, geben wir den Athleten den Freiraum, um Fehler zu machen, Neues zu lernen, das neu Gelernte im Wettkampf ausprobieren zu dürfen und sich weiterzuentwickeln. Das beste Beispiel dafür, wie filigrane Technik, Spielwitz und gleichzeitig Durchsetzungsvermögen entstehen, ist der brasilianische Straßenfußball: „Straßenfußball gibt dir Reflexe, kreative Freiheit, lehrt dich zu improvisieren, Lücken zu schaffen, dich zwischen Spielern zu positionieren und Tore zu machen.“ schreibt Zico, der wie viele der besten brasilianischen Fußballer auf der Straße ausgebildet wurde. Wir müssen also dafür sorgen, dass wir in unserem relevanten Altersbereich (bis plus/minus 16 Jahre) genau eine solche Lernumgebung schaffen. Handicap, Score und Titel in der Jugend sind also positive Abfallprodukte einer gut geplanten Entwicklung, aber nicht Indi-

katoren für eine gute Entwicklung in einer bestimmten Phase und dürfen keinesfalls in den Fokus des Athleten geraten.

Solange man nicht weiß, in welcher Phase, der Spieler sich individuell mit welchen Dingen beschäftigt oder von welchem Stand er kommt, sind Faktoren wie Handicap oder Score kein Mittel der Wahl, mit dem gemessen werden kann, wieviel ein Spieler kann oder nicht. Entwicklung verläuft in Schüben und wird, wenn sie planmäßig verfolgt wird, zwangsläufig am Ende gute Ergebnisse liefern. Wir dürfen diese Ergebnisse aber nicht nehmen, um Verläufe von Athleten zu vergleichen.

Wir in der HGU vergleichen Ist und Soll von jedem Athleten individuell, um diese gezielt in relevanten Bereichen kompetenter zu machen. Wir vergleichen aber nicht Athleten untereinander, um Druck auf deren Entwicklung auszuüben oder uns selber unter Druck zu setzen. Dies macht aus unserer Sicht wenig Sinn, weil Entwicklungsverläufe in unserer Sportart nicht stringent verlaufen.

Golf ist ein Aufgabenspiel und wir müssen unseren Athleten vermitteln, dass sie im Wettkampf Aufgaben lösen müssen. Wir nennen das Aufgabenmodus. Athleten, die im Aufgabenmodus spielen und in der Lage sind, viele Aufgaben zu lösen, werden am Ende zwangsläufig gute Ergebnisse erzielen, ohne den Fokus direkt darauf gehabt zu haben. Ähnlich, wie es die Spilsportler machen. Lionel Messi löst eine andere Aufgabe nach der anderen und am Ende ist der Ball im Netz. Würde er sich schon an der Mittellinie darauf fokussieren, wie der Ball am Ende im Tor liegt, könnte er die Situationen nacheinander nicht lösen, dies nennen wir Ergebnismodus. Spieler, die im Ergebnismodus spielen, sind in einer Sackgasse bzw. in einem Teufelskreis, in dem immer wieder an der Bewegung rumgeschraubt wird, weil der Score am Ende nicht gestimmt hat. Um in Sinne der Athleten/innen solche Trainings-sackgassen zu vermeiden, ist der kontinuierliche Austausch mit und die Weiterbildung der Club-Trainer ein Fokus der HGU.

Dominikus Schmidt

P.S.: Auf dem YouTube Kanal der Hanseatic Golf Union finden Sie zu diesem Thema ein kleines Erklärungsvideo mit dem Titel: Besser werden, aber wie? Wie sich das Handicap auf die Entwicklung von Athleten auswirkt.



HAMBURG-HOLM		Netto		Monatsbecher Juli		HOISDORF	
<b>Einladungsvierer</b>		Mironenko, Slav	66	<b>Brutto</b>	<b>Schläge</b>	<b>Sonnenwendturnier</b>	
<b>Chapman-Vierer Stableford Pkt</b>		Braune, Annette	69	Hilbrig, Ralf	74	<b>Chapman-Vierer – Stableford</b>	
Mahrt, J./ Möller, Chr.	24	Fenn, Marcel	72	<b>Klasse A</b>		<b>Netto Pkt</b>	
<b>Netto Pkte</b>		<b>WENDLOHE</b>		<b>Netto HCP bis 11,4</b>	<b>Schläge</b>	Gärtner, M./Ohner, S. 37	
Voigt, M./Burmeister, K.	46	<b>Offener Wendloher Vierer</b>		Hilbrig, Ralf	70	Fehm, H./Fehm, M. 36	
Allers, D./Schoeler, J.-Chr.	43	<b>Brutto Pkt</b>		Viereck, Christian	73	Kordinand, U. J./Kordinand, U. 35	
Meinhardt, Lutz/Delfs, Frank	40	Kai Witte/Michaela Witte 33		Storch, Henning	76	<b>40 Jahre Golf-Club Hoisdorf</b>	
<b>Gemischter Wochenendvierer</b>		Henning Rosenfeld/		<b>Klasse B HCP 11,5 bis 18,4</b>		<b>Jubiläumsturnier + Sommerfest</b>	
<b>Chapman-Vierer · Zählspiel</b>		Isabel-I.v.Wilcke 28		<b>Klasse C</b>		<b>Vierer-Auswahldrive, Stableford</b>	
<b>über 2 Runden</b>		<b>Netto Pkt</b>		<b>HCP 18,5 bis 26,4</b>		<b>Brutto Pkt</b>	
<b>Brutto</b>	<b>Schläge</b>	A. Schumacher/E. Holst	38	<b>Klasse D HCP 26,5 bis -</b>		Pohl, H./Mielke, H. 21	
Hahn, Steffen/		Chr. Motz/C. Stojan	38	Eckermann, Uwe 69		Torner, K./Schiele, S. 21	
Hahn, Gabriele	82 78 160	E. Benninger/B. Benninger	37	Schloßstein, Kai 71		Riez, Patrick/Riez, Birgit 20	
Potlitz, Susan/		N. Wendel/S. Wendel	37	Fehlhaber, Frank 74		<b>Netto HCP bis 50,0 Pkt</b>	
Dasselaar, Dr. Jan	81 80 161	Ralf Holz/Monika Rohde	37	<b>Klasse C</b>		Kordinand, U. J./Kordinand, U. 34	
Tiffert, Achim/		<b>3. Monatspreis und Wettspiel</b>		<b>HCP 18,5 bis 26,4</b>		Hansen, R./Pötenberg, H. 33	
Basche, Ines	83 80 163	<b>37 – 54</b>		<b>Klasse D HCP 26,5 bis -</b>		Bock, H.-P./Nowak, J.-P. 31	
<b>Netto Schläge</b>		<b>Brutto Schläge</b>		Prömmel, Dr. Klaus 36		<b>Netto HCP ab 50,1</b>	
Fuchs, Christian/		Miles Jonathan Jolly	68	Brammer, Bernhard 32		Weise, M./Hensel, S. 44	
Fuchs, Dr. Franca	60 61,5 121,5	Nicolai Geburek	73	Wildhage, Angela 30		Haschke, N./Ribbeck, Chr. 42	
Pape, Torsten/		Charlotte Stojan	77	<b>Preis der alten Salzstraße</b>		Karkow, Frank/Karkow, Nina 35	
Hammersen, Kristin	63 66 129	<b>Netto bis 11,4</b>		<b>Einzel – Stableford</b>		<b>Offenes Herrenturnier</b>	
Flemig, Birgit/Ramke, Hans	62 67,5 129	Miles Jonathan Jolly	68	<b>Brutto</b>		<b>Einzel – Stableford</b>	
<b>Preis der Heidelerchen</b>		Nicolai Geburek	70	Wenck, Wiebke 28		<b>Brutto Pkt</b>	
<b>Chapman-Vierer Zählspiel</b>		Charlotte Stojan	72	Werner, Sven 24		Rösler, Andreas 29	
<b>Brutto Schläge</b>		<b>Netto HCP 11,5 bis 18,4</b>		<b>Netto</b>		Suplie, Jens 22	
Busch, Imke/Peters, Regine	82	Andreas Bahr	39	<b>Klasse A bis 16,5</b>		Bundgard, Peter 15	
<b>Netto Klasse A ( bis 26) Schläge</b>		Philipp Gloeckler	39	Steinauer, Corinna 37		<b>Netto bis -23,9</b>	
Rausch, Astrid/		Rolf Bleher	38	Bethge, Bert 36		Diestel, Kai Detlev 32	
Hirschfeld, Stephanie	69	<b>Netto HCP 18,5 bis 54</b>		Reukauf, Angela 36		Goldenbaum, Rene 31	
Kube, Claudia/		Thomas Jarck	47	<b>Klasse B 16,6 bis -</b>		Macke, Klaus 31	
Joswig, Stefanie	70	Lavinia Seidel	43	Eitel, Alexander 40		<b>Netto 24,0 bis 51</b>	
Peyn, Ingelore/Marsian, Heidi	70	Stefanie Fábrega	39	Jahn, Stephanie 39		1 Haschke, Niklas 35	
<b>Klasse : B (ab -27 )</b>		<b>Sommerfest (4er-Scramble)</b>		Kaltenbach, Edeltraud 39		Niemeyer, Tim 32	
Flemig, Birgit/Ramke, Petra	69	<b>Brutto Pkt</b>		<b>Sonnenwend-Turnier</b>		Jonas, Björn 30	
Weller v. Ahlefeld,		Miles Jonathan Jolly/Robert		<b>Einzel – Stableford</b>		<b>Spatzen-Vierer -</b>	
Nikola/Thurner, Susanne	71	Esposito/Nicolai Geburek/Lavi-	51	<b>Brutto Pkt</b>		<b>Chapman-Vierer, Stableford</b>	
Seidensticker, Nicole/		nia Seidel		Seifert, Marte Frederic 26		<b>Brutto Pkt</b>	
Burmeister, Kathrin	71	<b>Netto Pkt</b>		<b>Netto HCP bis -</b>		Schmidt-Zäring, Astrid/	
<b>Preis des Gründerpräsidenten</b>		Daniel Schlüter/Hanno Pfann-		Horstmann, Kirsten 32,0		Pohlmann, Chris 17	
<b>Einzel, Stableford</b>		kuch/Andrea Pflugmacher/Astrid	53	Kahlstorf, Bosse 39		Nickel, Evelyn/	
<b>Brutto Pkt</b>		Pflugmacher		Gaack, Detlev 37		Winter, Gudrun 10	
Morelius, Michael	25	<b>ST. DIONYS</b>		<b>L&amp;GC HITTFELD</b>		Schwäcke, Bärbel/	
<b>Netto Klasse A</b>	<b>Pkt</b>	<b>2er Scramble - Stableford</b>		<b>Jugend-Clubmeisterschaften</b>		Kunze, Carola 10	
Buttler, Corinna	35	<b>Brutto Pkt</b>		Heidbrink, Jonah 69 72 141		<b>Netto</b>	
Holst, Claas	34	Alexander Franke/Dominick		Demant, Lukas 73 70 143		Bieber, I./Kunert, B. 39	
Pape, Torsten	32	Karstedt Perales/Mark Aurel		Albers, Anton 72 71 143		Schulmeister, U./Neumann, H.33	
<b>Klasse: B (18,1 .. 24,4)</b>		Peters/Marie-Luise Schrader	50	Drewes, Talina 77 83 160		Gräfe, I./Lindenberg, M. 31	
Metelmann, Andrea	40	<b>Netto Pkt</b>		Wesolowski, Selina 82 80 162			
Ramke, Hans	36	Leif Radszat/Kai Roggenbau/		Kelly, Megan 78 84 162			
Geilert, Matthias	34	Lara Kristina Schlüter/Birgit Rog-	49	<b>Jugend AK 18</b>			
<b>Klasse: C (24,5 .. ---)</b>		<b>ST. DIONYS</b>		Heidbrink, Jonah 69 72 141			
Walterscheid-Westermann, N.	43	<b>2er Scramble - Stableford</b>		Drewes, Talina 77 83 160			
Priebe, Ute	35	<b>Brutto Pkt</b>		<b>Jugend AK 16</b>			
Walterscheid-Müller, Eva	34	Gruhn, Carsten/Meier, Frank	38	Meineke, Finn Niklas 85 84 169			
<b>Wittmoorpreis 2017</b>		<b>Netto Pkt</b>		Wieck, Niklaas 87 84 171			
<b>Einzel Zählspiel</b>		Gericke, H./Gericke, F.	54	Kelly, Megan 78 84 162			
<b>Brutto Schläge</b>		Scholze, Dr. A./Luths, P.	48	Jacobs, A. E.-S. 84 85 169			
Wollatz, Lennart	79	<b>Kinder AK 10, Kinder AK 12,</b>		<b>Kinder AK 14</b>			
Schmidt, Lena Alexandra	89	Rochlitz, Thomas/	48	Meineke, Nils-Mattis 87 81 168			
		Braucks-Rochlitz, Marianne	48	Heidbrink, Leah 122 126 248			



- ✓ über 20.000 Artikel
- ✓ viele Top Angebote
- ✓ alles sofort lieferbar
- ✓ alle führenden Marken
- ✓ Kauf auf Rechnung
- ✓ gratis Rücksendung

[www.all4golf.de](http://www.all4golf.de)

# Anhaltend positive Preisentwicklung

Engel & Völkers ist ein weltweit führendes Dienstleistungsunternehmen in der Vermittlung von hochwertigen Immobilien im Premium-Segment.

Mit fast 40 Jahren Erfahrung in der Immobilienbranche und mehr als 9.000 Mitarbeiter/innen weltweit, sind wir eines der erfolgreichsten internationalen Maklerhäuser. Unser internationales Netzwerk für Käufer und Verkäufer erstreckt sich über 34 Länder auf vier Kontinenten.



Foto: ©iStock/mf-guddyx



ihre bundesweit herausragende Stellung als Wirtschafts-, Medien- und Kulturstandort kontinuierlich steigende Einwohnerzahlen, die zu einer hohen Nachfrage auf dem Wohnimmobilienmarkt führen.



Das Team von Engel & Völkers Hamburg bietet Ihnen ein großes Portfolio an Wohnimmobilien in ganz Hamburg und dem Umland. Beratung, Vermietung, Verkauf oder die Einwertung Ihrer Immobilie gehören dabei zu unseren Kernkompetenzen. Als Marktexperte beraten wir Sie gerne in allen Fragen rund um das Thema Immobilien.

Im Vergleich zum Vorjahr haben besonders die Preise für Eigenheime mit einer Steigerung von 10,3 % deutlich angezogen. Im Durchschnitt werden 632.590 EUR aufgerufen. Die Preise für Wohnungen sind ggü. 2016 um 7,9 % auf im Schnitt 4.480 EUR/m² angestiegen. Auch die Mieten sind weiter nach oben geklettert und liegen nun im Durchschnitt bei 11,36 EUR/m² (+3,8 %).

engelvoelkers.com



Hamburg befindet sich weiterhin auf Wachstumskurs. Das „Tor zur Welt“ ist mit seinem Hafen ein globaler Handels- und Logistikstandort, der ein internationales Flair ausstrahlt. Die Hansestadt verzeichnet durch



### Intelligente Elektrotechnik für Ihr Zuhause

- Komfort
- Sicherheit
- Multimedia
- Energieeffizienz

[www.qds.de/smarthome](http://www.qds.de/smarthome)

■ Q-Data Service GmbH   ■ Informations- und Elektrotechnik  
 ■ Wendenstraße 4   ■ 20097 Hamburg   ■ [www.qds.de](http://www.qds.de)



## Eine unserer ganz besonderen Stärken: der Drive.

Möglichst schnell und professionell: Wenn Ihnen das als erstes zu Ihrem Immobilienverkauf einfällt, sind Sie mit Engel & Völkers bestens beraten. Wir analysieren den Markt, wählen die richtigen Interessenten aus und ermitteln den bestmöglichen Kaufpreis für Sie. Wer zügig und erfolgreich ans Ziel kommen will, zählt am besten auf einen Experten, der über den richtigen „Drive“ verfügt: Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**Engel & Völkers Hamburg · Stadthausbrücke 5 · 20355 Hamburg**  
**Telefon +49-(0)40-36 13 10 · Telefax +49-(0)40-36 13 12 22**  
**[www.engelvoelkers.com/hamburg](http://www.engelvoelkers.com/hamburg) · Immobilienmakler**



**ENGEL & VÖLKERS**

*Maremüritz*  
YACHTHAFEN RESORT & SPA

# FERIENIMMOBILIE ALS KAPITALANLAGE.

**EXKLUSIV  
FÜR GOLFER!**

Bei einem Kauf einer  
Immobilie erhalten Sie  
eine **Mitgliedschaft** im  
Golfclub Fleesensee  
**geschenkt.**

**FERIENIMMOBILIE KAUFEN. URLAUB GENIEßEN.**

Attraktive Geldanlage mit bis zu 6,5% Rendite • Nur zwei Stunden von Hamburg entfernt  
Einzigartige Lage zwischen zwei Seen • Neues Resort mit Marina, Spa und Gastronomie

**[www.maremueritz.de](http://www.maremueritz.de)**

Maremüritz Yachthafen Resort & Spa • 17192 Waren (Müritz) • Tel: 0 211 58 08 07 380 • [info@maremueritz.de](mailto:info@maremueritz.de)

## Energiekosten senken

Mit der Solaranlagenpacht der Sonnenpartnerschaft von Vattenfall

**Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach ist eine profitable Idee, wenn da nicht Kosten und Aufwand wären. Nun bietet Vattenfall eine intelligente Lösung für Gewerbetreibende an, um auf die Energiezukunft vorbereitet zu sein.**

### Pachten statt selber bauen

Vattenfall investiert in die Installation der Anlage und übernimmt alle anfänglichen Kosten sowie Planung, Bau und im Kundenauftrag die Betriebsführung.

Mit der nachhaltigen Sonnenpartnerschaft kann über in der Regel 20 Jahre Pachtzeit Anlagevermögen aufgebaut werden. Die Solaranlage geht dann in das Eigentum des Kunden über. Die Pachtzeit der flexiblen Sonnenpartnerschaft beträgt 8 Jahre

und bietet am Ende drei Optionen (Verlängerung, Kauf, Verpachtung an Vattenfall). Die Pachtzahlungen bleiben generell über die Laufzeit konstant.

Mit dieser Variante können auch gewerbliche Mieter oder Pächter vom selbst erzeugten Solarstrom profitieren. Außerdem kann man sich auch nur für die Vermietung der Dachfläche an Vattenfall entscheiden.

### Lassen Sie die Sonne für sich arbeiten!

Informieren Sie sich unter [www.vattenfall.de/sonnenpartnerschaft](http://www.vattenfall.de/sonnenpartnerschaft). Tel.: 030 679 660 340

Mail: [sonnenpartnerschaft@vattenfall.de](mailto:sonnenpartnerschaft@vattenfall.de).

## Die Firma Carl C. Franzen Hausmakler feiert 90-jähriges Bestehen

**Der handschriftliche Eintrag ins Hamburger Handelsregister bestätigt es: Am 26. Februar 1927 meldete Carl Christian Franzen sein Gewerbe an.**

Was vor nunmehr 90 Jahren als Ein-Mann-Unternehmen begann, wird heute in dritter Generation mit ebenso viel Engagement und Leidenschaft fortgeführt. Traditionelle Hamburger Werte treffen dabei auf modernste Technik. Ein Team aus erfahrenen und jungen Mitarbeitern arbeitet jeden Tag daran, den Kunden das gute Gefühl zu geben, in besten Händen zu sein.

Verwaltung, Vermietung, Verkauf, Gutachten: Carl C. Franzen bietet Dienstleistungen rund um die Immobilie. Ein treuer Kundenstamm ist die Basis des guten Rufs, den das Unternehmen in der Branche genießt. Von großen Bürohäusern in exponierter Lage in der Hamburger Innenstadt über belebte Einkaufszentren bis zu 1-Zimmer-Wohnungen reicht das Portfolio – insgesamt rund 2.500 Einheiten von Flensburg bis Wiesbaden, überwiegend aber in Hamburg und Umgebung.

Die Liebe zur Immobilie wurde den Geschäftsführern in die Wiege gelegt. Gründer Carl Christian Franzen ließ sich als Haus-

und Hypothekemakler eintragen und führte das Unternehmen lange Zeit gemeinsam mit seiner Tochter und seinem Sohn, der bis zu seinem frühen Tod im Jahr 1988 all sein Engagement in die Firma einbrachte. Regina Franzen übernahm viele Jahre allein die Leitung des Maklerunternehmens. Gründerenkel Carl-Christian Franzen stieg 1993 ein und steht inzwischen gemeinsam mit Regina Franzen an der Firmenspitze.

Ihr Engagement macht Carl C. Franzen zu einem der erfahrensten Hausmakler Hamburgs – und zu einem der besten: Das Unternehmen wurde vom Magazin „Focus“ wiederholt zum Top-Immobilienmakler in Hamburg gewählt. [www.ccfranzen.de](http://www.ccfranzen.de)



Carl-Christian Franzen





# IN BESTEN HÄNDEN SEIT 1927

## 90 JAHRE ERFAHRUNG FÜR IHRE IMMOBILIE



VERWALTUNG



VERMIETUNG



VERKAUF

www.ccfranzen.de | info@ccfranzen.de | Tel. 040/3202266 

# Frische Ideen für Ihr Zuhause

**Die Jungen-Maler-Graf stehen für neue Ideen im Malerhandwerk. Was verbinden Sie damit?**

Marco Bommer: Bei Malermeistern denken die meisten Leute an Streichen und

Tapezieren, aber es gibt so viel mehr zu entdecken, um Wände, Decken und Fußböden zu gestalten.

**Zum Beispiel?**

Die Klassiker sind Tadelakt und verschie-

dene Stucco-Techniken, auch Lehm-, Kalk- und Tonputze, Patinierungen mit Metallen und Pigmenten ... Wir haben in unserer Ausstellung in Hamburg-Osdorf über 75 verschiedene Beispiele für innovativ gestaltete Oberflächen, die nicht gestrichen oder tapeziert sind.

**Beherrschen Sie als Malermeister alle diese Techniken?**

Nur teilweise. Alle, das ist fast unmöglich. Wir stehen in regelmäßigem Kontakt mit zahlreichen Herstellern und sobald es eine Innovation gibt, senden wir ein Teil unseres Teams zu den Material-Workshops. Bei diesen Techniken ist sehr viel Fachwissen und sehr viel Erfahrung nötig. Dafür braucht man motivierte Mitarbeiter – die wir zum Glück haben.

**Gibt es ein Produkt, für das Sie sich besonders begeistern?**

Definitiv, mein persönlicher Favorit sind fugenlose Bäder. Diese lassen sich z.B. mit klassischem Tadelakt oder modernem waserfesten Feinbeton, Beton Ciré, realisieren.

[junge-maler-graf.de](http://junge-maler-graf.de)

**DIE JUNGEN MALER STEHEN FÜR MEHR ALS NUR FARBE AN DER WAND.**



Marco Bommer



Matthias Graf

**Mit Know-How, Einfühlungsvermögen, Leidenschaft und modernsten Techniken entwickeln wir stimmige Raumkonzepte in meisterhafter Qualität, die perfekt zu Ihnen passen.**

- Hochwertige Malerarbeiten
- Raumakustik
- Fassadenschutz
- Gesundes Wohnen
- Oberflächengestaltung (z. B. Beton Ciré, Kalk-, Ton- & Lehmfarben, Metallhaut, Tadelakt und Stuccotechniken)



**GRAF**  
JUNGE-MALER-GRAF.DE

Osdorfer Landstraße 233/Kastanienhof  
22549 Hamburg · Telefon 040 84 508 028  
info@junge-maler-graf.de · [www.junge-maler-graf.de](http://www.junge-maler-graf.de)



WWW.MATERIALKONTROLLE-TEAMPARTNER.DE



**NVN**  
seit 1998

LASSEN  
SIE SICH VON  
UNSEREM  
**SCHAUGARTEN**  
INSPIRIEREN!

ABBILDUNG: **BASALTlava**

**NVN** Naturstein-Vertriebsgesellschaft mbH  
Gärtnerstraße 37 | 25462 Rellingen  
04101 – 22255 | [info@nvn.de](mailto:info@nvn.de)

[www.nvn.de](http://www.nvn.de)

## Ihr individuelles SmartHOME bekommen Sie bei uns!

Die Q-Data Service GmbH (kurz QDS) ist der kompetente Ansprechpartner für professionelle Smarthome-Lösungen in Norddeutschland.

Vereinbarung einer persönlichen Smarthome-Beratung mailen Sie bitte an [smarthome@qds.de](mailto:smarthome@qds.de)



qds.de oder rufen Sie uns einfach an. Fon 040 – 701014-10. Unser Elektromeister **Simon Struck** freut sich auf Sie!

Und wer Lust hat – am 14. September 2017 findet der 2. QDS Golfcup statt – Infos und Anmeldung auf [www.qds.de/golfcup17](http://www.qds.de/golfcup17) [qds.de](http://qds.de)

In unserem Showroom berät Sie unser Team über technische Möglichkeiten der intelligenten Elektrotechnik zu Ihrem konkreten Bauvorhaben. Sie möchten Komfortfunktionen, Musik oder TV in allen Räumen, integrierte Alarmanlage und legen Wert auf Energieeffizienz? Dann sind Sie bei uns richtig! Wir bieten neben der Beratung natürlich auch die konkrete Planung, Installation, Bauüberwachung und Inbetriebnahme an.

Dabei arbeiten wir gerne mit Ihrem Architekten, Elektriker, Lichtplaner und weiteren am Neu- oder Umbau beteiligten Fachleuten zusammen. Mehr Informationen finden sie auch auf unserer Homepage unter [www.qds.de/smarthome](http://www.qds.de/smarthome). Zur

**VATTENFALL**

Haben Sie ungenutzte Dachflächen und Interesse an einer Photovoltaikanlage für Ihren Betrieb? Sprechen Sie uns gerne an!

☎ 030 679 660 340  
✉ [sonnenpartnerschaft@vattenfall.de](mailto:sonnenpartnerschaft@vattenfall.de)  
🌐 [www.vattenfall.de/sonnenpartnerschaft](http://www.vattenfall.de/sonnenpartnerschaft)

## ENERGIEKOSTEN SENKEN

MIT DER SOLARANLAGENPACHT DER SONNENPARTNERSCHAFT

Produzieren Sie mit Vattenfall als verlässlichem Partner Ihren eigenen Strom, ohne selbst investieren zu müssen und senken Sie so Ihre Energiekosten. Wir erledigen alle Aufgaben – von der Planung über Investition und Bau der Photovoltaikanlage. Gerne übernehmen wir in Ihrem Auftrag auch die Betriebsführung der Anlage.

Vattenfall bietet Ihnen verschiedene Lösungen zur Realisierung einer Photovoltaikanlage an:

Bei der **nachhaltigen** Sonnenpartnerschaft können Sie über in der Regel 20 Jahre Pachtzeit Anlagevermögen aufbauen. Die Solaranlage geht anschließend in Ihr Eigentum über. Bei der **flexiblen** Sonnenpartnerschaft leasen Sie die Anlage zunächst für mindestens 8 Jahre. Danach können Sie den Pachtvertrag verlängern, die Anlage kaufen oder sie zur Nutzung an Vattenfall übergeben. So können Sie sogar als gewerblicher Mieter oder Pächter vom selbst erzeugten Solarstrom profitieren. Außerdem kann man sich auch nur für die **Vermietung der Dachfläche** an Vattenfall entscheiden.

## Unsere Bauherren sind Visionäre!



**HGK**  
WIR BAUEN EXKLUSIVE HÄUSER

HGK Hamburger Grundstücks kontor GmbH • Neuer Wall 10 • 20354 Hamburg  
Telefon 040 369 486 96 • [hgk@hgk-hamburg.de](mailto:hgk@hgk-hamburg.de) • [www.hgk-hamburg.de](http://www.hgk-hamburg.de)

## Investition für die nächste Generation

**Der Immobilienmarkt auf Sylt ist seit vielen Jahren geprägt durch eine starke Nachfrage und hohe Preise. Dennoch unterliegen Angebot und Interesse im Detail einem Wandel.**

Unverändert sind Spitzenobjekte mit Wattblick, beispielsweise in Kampen und Keitum, begehrt und hoch gehandelt. Gefragt sind gleichermaßen Wohnungen, Haushälften und alleinstehende Friesenhäuser, zur eigenen Nutzung aber auch zur Vermietung.

Einen neuen Trend aber setzen dabei die generationsübergreifenden Anleger. Hintergrund ist der zunehmende Trend zum Urlaub im eigenen Land. So kaufen die Eltern eine Immobilie auf der Insel, um dort mit den Kindern in die Ferien zu fahren, gleichzeitig nutzen sie aber auch die Gunst des Steuerrechts und lassen die Kinder als Miteigentümer ins Grundbuch eintragen. Das erspart diesen später im Erbfall hohe Steuern. Und gegen potenziellen Familienzwist, den es ja zuweilen, auch durch Schwiegerkinder, gibt, können sich die Eltern rechtlich schützen, etwa durch ein eingetragenes lebenslängliches Nießbrauchrecht. So können die Kinder zu Lebzeiten der Eltern nicht gegen deren Willen über das Objekt verfügen.

Der Reiz von Sylt liegt darin, dass die Insel eine heile Welt darstellt, in der man auch seinen Freundeskreis trifft. Es gibt Angebote für

jeden Geschmack und Anspruch und für jede Generation – für Sport, zum Shoppen und in der Gastronomie. Die Kinder finden hier den Burgerbrater, die Eltern die gemütliche Kneipe oder das anspruchsvolle Restaurant.

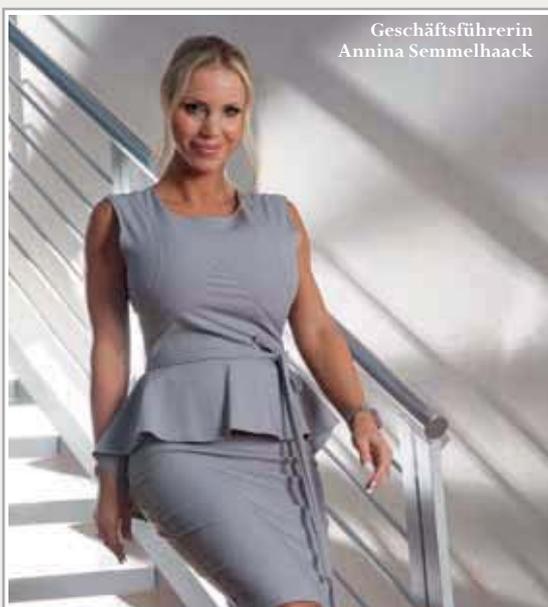


Peter Peters

Man kann alles zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto schnell erreichen, und die Facetten der Insel sind abwechslungsreich von Zentren wie Westerland bis zu landschaftlich unberührten Dünengebieten am Lister Ellenbogen oder der Braderuper Heide.

Aber auch die Orte sind ganz unterschiedlich mit der quirligen Inselmitte, dem noblen Kampen, dem Bade- und Familienort Wenningstedt oder eher dörflich geprägten Standorten wie beispielsweise Keitum oder Archsum. Unverändert sieht ein Teil der Anleger aber auch den Feriensitz als potenzielle Einnahmequelle und nachhaltige Kapitalanlage. In den Zeiten, in denen die Eigentümer ihr Objekt nicht nutzen, wird an Urlaubsgäste vermietet. So ist das Haus oder das Appartement bewohnt, und die Miete trägt auch ganz wesentlich zur Finanzierung bzw. den Unterhaltungskosten bei.

peters-sylt.de



Geschäftsführerin  
Annina Semmelhaack

**Wir FAIRkaufen Ihre Immobilie!**  
Unser Service  
wird Sie überzeugen!



### Bewertung

- Erstellung einer kompetenten und aktuellen Bewertung
- Beratung und Sicherheit bei der Preisfindung
- Kostenlose Beratung für Eigentümer und Nachfolger
- Vermittlung eines neutralen Gutachtens auf Wunsch

### Verkauf

- Sie erhalten ein komplettes Vermarktungspaket
- Kostenloser Informationsservice über den Stand unserer Aktivitäten

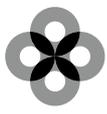
### Vermietung

- Wir übernehmen die Vermittlung zur Vermietung Ihrer Immobilie
- Ermittlung und Beratung einer marktgerechten Miete
- Begleitung bei der Abwicklung aller Vermietungs-Formalitäten



Holsteiner Grund & Boden GmbH  
Kaltenweide 76, 25335 Elmshorn  
Tel. 04121/86490-0  
info@holsteiner-grund-boden.de  
www.holsteiner-grund-boden.de

**Rufen Sie an, wir beraten Sie gern!**

elements 

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

# DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

HIER BERÄT  
DAS FACH-  
HANDWERK

⊗ **DIE ERLEBNISAUSSTELLUNG**  
RUND UM DIE MODERNE **HAUSTECHNIK.**  
**BERATUNG UND VERKAUF** BIS HIN ZUM  
**KOMPLETTSERVICE VON PROFIS** AUS  
DEM **FACHHANDWERK.**

⊗ **ELEMENTS-SHOW.DE**  
BADAUSSTELLUNG UND MEHR

ALTES FELD 22  
22885 **BARSBÜTTEL**  
+49 40 67070-300

BRAMFELDER STRASSE 80  
22305 **HAMBURG**  
+49 40 611600-20

NARTENSTRASSE 18  
21079 **HAMBURG**  
+49 40 75102-108

NIENDORFER STRASSE 179  
22848 **NORDERSTEDT**  
+49 40 840520-231



## Sicherheit ist kein Privileg. Es steht Ihnen zu.

Foto: ©fotolia.com



**In den eigenen vier Wänden möchte man ebenso ruhig schlafen wie in einem Hotelzimmer am anderen Ende der Welt – eben weil man seine Familie und sein Hab und Gut immer in Sicherheit weiß!**

Um dieses Grundvertrauen zu schaffen, sollte man passgenaue Vorkehrungen treffen – schließlich wird in Deutschland alle zwei Minuten ein Einbruch verübt. Und die Tendenz ist leider steigend. Allein im Jahr 2015 weist die Statistik des Landespolizeiamtes eine Bilanz von 8600 Einbrüchen jährlich

in und um Hamburg herum auf. Das waren 1100 mehr als im Vorjahr 2014.

### **Eine Investition in Ihre Lebensqualität**

Viele unserer Kunden sind Einbruchsoffer. Die Versicherungen können finanzielle Einbußen abdecken, nicht aber den Verlust von Gegenständen mit emotionalem Wert, das verloren gegangene Sicherheitsgefühl und die angegriffene Privatsphäre. Warten Sie nicht, sondern sorgen Sie vor – mit einem modernen Sicherheitssystem. Da kommen wir von elbgard ins Spiel. Lösungskompe-

tenz – das ist unser Anspruch und unsere Stärke. Denn es geht nicht um ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Marke, sondern um die perfekt zugeschnittene Lösung. Und dabei greifen wir zurück auf hochqualitative Geräte marktführender Anbieter sowie auf mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung in der Planung und Installation von Sicherheitssystemen. Hier unser Dienstleistungspaket im Überblick:

1. Sicherheitsanalyse vor Ort
2. Sicherheitskonzept nach Maß
3. Vordefinierung der Eskalationsleiter (Zentrale > Außensirene > Notrufleitstelle)
4. Abwicklung von Förder- bzw. Zuschussanträgen bei der KfW
5. Persönliche Betreuung durch geschultes Fachpersonal

Nutzen Sie unser exklusives kostenloses Angebot für eine unverbindliche, individuelle Sicherheitsanalyse Ihrer Räume und Außenflächen, um diese vor Einbruch zu schützen – und vereinbaren Sie gleich einen Termin mit unseren Sicherheitsexperten. [elbgard.de](http://elbgard.de)

# Schützen Sie sich vor Einbrüchen!

Wir helfen Ihnen schnell, persönlich, unkompliziert.

**040. 771 850 650**

[www.elbgard.de](http://www.elbgard.de)



**elbgard**  
SECURITY GMBH

## „Teppich Stark“: Wohnräume und Servicekompetenz



Teppichböden, Laminat oder Parkett, Betten und die passenden Matratzen, Boxspringbetten, Gardinen und Sonnenschutzartikel für die Fenster – bei „Teppich Stark“ in Poppenbüttel kann jeder Kunde seine Wohnräume verwirklichen. Auf rund 5000 Quadratmetern findet er ein großes Sortiment in hoher Qualität. Und: Bei „Teppich Stark“ hat der Service langjährige Tradition. „Wir bieten ein Rundum-Sorglos-Paket, sei es beim Verlegen der Teppiche oder bei Bera-

tung, Aufmaß und Lieferung. Bei unseren Profis bleibt alles in einer Hand“, betont die Geschäftsführer Volker und Holger Stark.

Wer sein Wohnzimmer mit einem neuen Parkettboden auslegen möchte, im Schlafzimmer neue Vorhänge und Gardinen für seine Fenster sucht oder in einem neuen Boxspringbett mit Qualitätsmatratze seinen Schlaf genießen möchte – bei Teppich Stark ist man in sehr guten



Händen. „Wir haben in den vielen Jahren gemerkt, dass immer mehr Kunden Komplett-Lösungen für ihr Wohnproblem suchen. Und nicht hier das eine, dort das andere kaufen wollen“, so die Geschäftsführer. Diese Idee hat Erfolg und das jetzt schon seit über 45 Jahren im Familienunternehmen. [teppich-stark.de](http://teppich-stark.de)

Teppich

**STARK**



**QUALITÄT** seit über **45 JAHREN**

Betten • Matratzen • Boxspring • Gardinen • Sonnenschutz • Parkett • Laminat • Design-Planken



120  
kostenlose  
Parkplätze



Poppenbütteler Bogen 94  
22399 Hamburg  
Tel.: 040-611 66 80  
[www.teppich-stark.de](http://www.teppich-stark.de)

- Teppichboden & PVC
- Plisse & Rollo
- Kinderbetten
- Orient-Teppiche
- Markisen
- Bettwäsche
- Designer Teppiche
- Accessoires
- Kissen & Decken
- Teppich Wäsche

**Eigene  
Montage Abteilung**

## Das Raumklima intelligent steuern

Heizungsanlagen von Buderus können jetzt in das neue Bosch-Smart-Home-System eingebunden werden. Internetfähige Buderus Öl- und Gas-Wärmeerzeuger lassen sich integrieren, mit anderen Komponenten der Gebäudetechnik vernetzen und bequem per App steuern.

Durch die komfortable Einbindung seiner Wärmeerzeuger in die Bosch-Smart-Home-Lösung stellt Buderus seine Systemkompetenz unter Beweis. Mit der Bosch Raumklimalösung haben Anlagenbetreiber die Möglichkeit, die Temperaturen in verschiedenen Räumen individuell zu steuern. Das

System hilft bei der flexiblen Verteilung der vom Buderus Heizsystem bereitgestellten Wärme und unterstützt durch die Verknüpfung von Hausautomation und Heizungsanlage den sparsamen Umgang mit Energie. Herzstück ist der Smart Home Controller, eine zentrale Steuereinheit, die alle Komponenten untereinander und mit dem Internet vernetzt. Er steuert und verwaltet über Funk smarte Heizkörperthermostate sowie Tür- und Fensterkontakte. Weil das System auf Funktechnik basiert, lassen sich damit auch bestehende Wohngebäude einfach und ohne bauliche Maßnahmen ausrüsten.

Die Raumklimalösung gleicht zudem die Wünsche der Bewohner automatisch mit den Grundeinstellungen des Heizsystems beziehungsweise des Buderus Wärmeerzeugers ab. Die Komfortwünsche der Nutzer haben dabei stets Vorrang: Brauchen sie mehr Wärme, wird das Zeitprogramm der Heizung mit der neuen Anforderung überschrieben. Das System verbindet auch die Heizkörperthermostate mit den Fenstern. Damit beim Lüften keine Wärme entweicht, erkennt es geöffnete Fenster und Türen und drosselt während dieser Zeit die Heizkörper im Raum.

buderus.de

Buderus



Wertanlage. Der Logano plus KB192i

Der erste bodenstehende Gas-Brennwertkessel im neuen Design der Buderus Titanium Linie. Dank des großen Modulationsbereichs von bis zu 1 : 7 entspricht seine Leistung jederzeit dem tatsächlichen Wärmebedarf. Mit der serienmäßig integrierten Internet-Schnittstelle kann er aus der Ferne gesteuert und überwacht werden. Mehr unter [www.buderus.de](http://www.buderus.de)

Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Buderus Systems bestehend aus Logano plus KB192i-15, Logalux P750 S-C, 5 Stück Logasol SKT 1.0 und Systembedieneinheit Logamatic RC310. Die Klassifizierung kann je nach Komponenten und Leistungsgröße eventuell abweichen.

TitaniumGlas

### Immobilienverwaltung mit Tradition

Wir sind eine Immobilienverwaltung, die im Großraum Hamburg, Niedersachsen + Schleswig-Holstein tätig ist und ausschließlich Grundstücksverwaltungen durchführt. Sie können gern auf unserer Homepage [www.dr-schroeder.de](http://www.dr-schroeder.de) die unten aufgeführten Fachartikel und Kundenzeitungen einsehen (Downloads). Gern stehen wir Ihnen auch mit gedruckten Exemplaren zur Verfügung.

**Sonderdrucke in ausführlichen Ausarbeitungen zu folgenden Themen:**

- Die Eigentumswohnung
- Die Eigentümerversammlung
- Der Verwaltungsbeirat
- Der Energieausweis
- Immobilien erben
- Die Ferienwohnung
- Rauchmelder
- Immobilienkauf
- Schaden durch Schimmel
- auf Rentenbasis

**Kundenzeitungen der letzten zehn Jahre.**



Tel. 040 - 523 05 90 · [www.dr-schroeder.de](http://www.dr-schroeder.de)  
E-Mail: [info@dr-schroeder.de](mailto:info@dr-schroeder.de)

## Hausverwaltung: Expertenhilfe zahlt sich aus

Seit der Finanzkrise gelten Immobilien als sichere Bank für Anleger. Doch das Zinshaus oder die Eigentumswohnung brauchen Betreuung – von Abrechnungen über Nebenkosten über zahlungsunwillige Mieter bis zu notwendigen Reparaturen.

Das kostet die Eigentümer Zeit und erfordert zudem bauliche und juristische Detailkenntnisse: Wie geht man mit kritischen Mietern um, wo muss in den Bestand investiert werden, welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind bindend. Macht man da Fehler, kann das teuer werden. Dennoch wollen viele Eigentümer sich die Expertenhilfe sparen. Doch die renommierte Unternehmen wie die DR. SCHRÖDER Immobilien-Verwaltung mit einem hochqualifizierten Expertenteam bieten ihren Kunden mehr als nur die Abwicklung des Tagesgeschäfts: Sie helfen als Sachwalter der Eigentümer auch, das Immobilienvermögen durch Modernisierung und Optimierung der Bestände nicht nur zu bewahren, sondern auch zu vergrößern. Damit schafft kompetente Hausverwaltung einen Mehrwert, sie verhilft den Eigentümern aber auch zu mehr Freizeit – zum Entspannen bei einer Runde Golf.

[dr-schroeder.de](http://dr-schroeder.de)

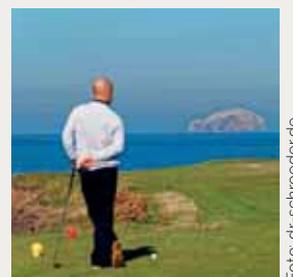


Foto: dr-schroeder.de

# Private Banking geht auch anders!



Die Wahl eines Bankinstitutes für eine persönliche Anlageberatung ist eine Entscheidung, die häufig einen längeren Zeitraum einnimmt und von absolutem Vertrauen geprägt ist.

Die außergewöhnlich persönliche Beratung, eine individuelle Anlagestrategie, die nicht von Bonuszahlungen geleitet wird und ein umfangreiches Portfolio an skandinavischen Unternehmensanleihen sind nur drei der Gründe, die die Jyske Bank so bemerkenswert von vielen anderen Banken unterscheidet. Die individuelle und nach persönlichen Zielen aufgestellte Beratung sorgt dafür, dass das eigene Portfolio nicht ständig umgeschichtet werden muss. Das liegt auch sicherlich daran, dass die Berater nicht aus Eigeninteresse handeln, da die Jyske Bank noch niemals Bonuszahlungen an ihre Mitarbeiter getätigt hat. Das gilt im Übrigen auch für den Vorstand.

## Starke skandinavische Wirtschaft

Die Jyske Bank setzt seit über 40 Jahren auf den Bereich der privaten Anlage- und Vermögensberatung und betreut hierbei einen internationalen Kundenstamm aus mehr als 100 Ländern. In Zeiten der Minuszinsen sind viele Kunden auf der Suche nach Alternativen. Insbesondere die Stärke der skandinavischen Wirtschaft, der Devisenhandel mit zahlreichen Währungen sowie die Unabhängigkeit vom Euro sind für viele Kunden Gründe, sich der Jyske Bank anzuschließen.

Die Jyske Bank gilt als Experte für den skandinavischen Markt, in dem sich die Wirtschaft in den vergangenen Jahren überproportional entwickelt hat. Mit mehr als vier Jahrzehnten Sachkenntnis, Praxis und Kompetenz in der privaten Anlage- und Vermögensberatung eröffnet die Jyske Bank ihren Kunden auch dadurch völlig neue Chancen und Anlagemöglichkeiten für ihr Kapital.

**Persönlich. Ehrlich. Nah.**



Das Team der Jyske Bank trifft sich in Hamburg an der Binnenalster (v.l.): Kirsten Hansen, Gudrun Krüger und Thies Reimers

Neben den wirtschaftlichen Fakten punktet die Jyske Bank vor allem mit ihrer Unternehmenskultur, zu der die Gleich-

berechtigung zwischen Kunden, Mitarbeitern und Aktionären gehört. Flache Hierarchien mit der größtmöglichen Entscheidungskompetenz jedes einzelnen Mitarbeiters sorgen zudem für eine offene und zielgerichtete Kommunikation, die maßgeblich durch die dänische Mentalität und den gesunden Menschenverstand geprägt wird. Das Leitmotiv „Persönlich. Ehrlich. Nah.“ ist bei der Jyske Bank definitiv keine Floskel.

## Im Stresstest unter den TOP 10

Die Jyske Bank ist die zweitgrößte unabhängige dänische Bank und dort mit rund 100 Filialen in allen größeren Städten vertreten. Beim Banken-Stresstest 2016 gehörte die Jyske Bank erneut zu den TOP 10 der getesteten europäischen Banken. Dies verdeutlicht die eigene finanzielle Stärke.



## Anders als die anderen

Seit über 40 Jahren beraten wir auch deutsche Kunden mit dänischer Herzlichkeit, gesundem Menschenverstand und einer Offenheit, die von der dänischen Mentalität maßgeblich geprägt wird. So liegt es uns besonders am Herzen, dass unsere Kunden zu ihrem persönlichen Ansprechpartner in direktem Kontakt stehen. Somit können sie schnelle Entscheidungen treffen und auf jede Situation kurzfristig reagieren.

**Wir garantieren unseren Kunden zudem eine objektive Beratung, da unsere Berater keine Bonus- und Provisionszahlungen erhalten.**

**Persönlich. Ehrlich. Nah.**

**[jbbp.de](http://jbbp.de)**

Jyske Bank Private Banking · Ballindamm 13 · 20095 Hamburg · Tel.: 040 / 3095 10-28  
 Jyske Bank Private Banking · Skraentzen 2 · DK-6200 Aabenraa  
 Jyske Bank Private Banking Copenhagen · Vesterbrogade 9 · DK-1780 Copenhagen V

E-Mail: [privatebanking@jyskebank.de](mailto:privatebanking@jyskebank.de)

Jyske Bank Private Banking ist eine Geschäftseinheit der Jyske Bank A/S, Vestergade 8-16, DK-8600 Silkeborg, CVR-Nr. 17616617. Die Bank wird von der dänischen Finanzaufsicht beaufsichtigt.

**JYSKE BANK**  
PRIVATE BANKING



Sie wünschen sich eine Kursänderung bei Ihren finanziellen Fragestellungen?

- Kapitalmanagement
- Absicherung
- Finanzierungen
- mallorquinische Immobilien
- unabhängige Beratung

Lernen Sie unsere Arbeitsweise kennen!

Ramskamp 71-75, 25337 Elmshorn, Telefon 04121 578057-0  
 m.stockfleth@tava-group.com, www.tava-group.com

Business in Schleswig-Holstein

## Gewerbeflächen im Norden Hamburgs

Die Marketingkooperation **NORDGATE** von Neumünster über Bad Bramstedt, Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg, Quick-

born bis Norderstedt bildet die zweitstärkste Wirtschaftsregion in Schleswig-Holstein ab.



Foto: nordgate.de

**NORDGATE**  
Ihr Tor zur Metropolregion Hamburg

**Produktionsstandort gesucht.  
Lebensqualität gefunden.**

NORDGATE bietet Unternehmern und Investoren den idealen Zugang zur Metropolregion Hamburg. Ein Ansprechpartner für Gewerbegrundstücke entlang der Autobahn A7 mit der direkten Anbindung an Hamburg Airport und Hafen.

[www.nordgate.de](http://www.nordgate.de)

Dirk Baumann  
Geschäftsführer von Matzen & Timm in Norderstedt

Hamburg

NEUMÜNSTER  
BAD BRAMSTEDT  
KALTENKIRCHEN  
HENSTEDT-ULZBURG  
QUICKBORN  
NORDERSTEDT

Im Norden Hamburgs gehört NORDGATE damit schon heute zu den umsatzstärksten Gewerbestandorten. Die Kooperationspartner verfügen über Flächen in allen Lagen, Größen und Preislagen an 18 Standorten entlang der Autobahn A7. Die sechs Partnerstädte bieten Interessenten einen kundenfreundlichen One Stop-Service an – Informationsmaterial erhalten Sie aus einer Hand. Das NORDGATE bietet den idealen Zugang zur Metropole Hamburg – mit seiner exquisiten Lage entlang der Autobahn A7 sowie dem direkten Zugang zu Hamburg Airport und Hafen. NORDGATE birgt enormes Potenzial: In der Wirtschaftsregion leben über 238.000 Menschen – und jedes Jahr werden es mehr: Mit über 94.000 Beschäftigten zählt das Städtetz zu den größten Arbeitsmärkten in Schleswig-Holstein. [nordgate.de](http://nordgate.de)



EA-B: 54,8 kWh/(m²a), Gas, Bj. 2014, EEK B

Die EichtalTerrassen sind nur wenige Minuten vom Eichtalpark entfernt



EA-B: 60,0-61,5 kWh/(m²a), Gas, Bj. 2014, EEK B

In den QuellentalGärten warten großzügige Wohnflächen auf Sie

## Bezugsfertige Wohnungen in Wandsbek und Ohlstedt

**In Hamburgs schönsten Lagen realisiert der Projektentwickler und Bauträger PROJECT Immobilien hochwertige Wohnimmobilien mit zeitlosem Komfort. Investieren Sie jetzt in Ihre eigenen vier Wände und sichern Sie sich ein krisensicheres Sachkapital für sich und Ihre Familie!**

In direkter Nähe zum Eichtalpark sind die EichtalTerrassen bezugsfertig. Hier genießen Sie viel Grün im Alltag und profitieren von sehr guten Nahversorgungsmöglichkeiten im Stadtteil Wandsbek. Entstanden sind 31 Wohnungen, von denen nur noch vier frei sind! Sichern Sie sich jetzt eine der letzten verfügbaren Einheiten mit drei Zimmern, 60 oder 73 m² Wohnfläche und sonniger Loggia. Geschäfte und Restaurants finden sich auf dem nahe gelegenen

Friedrich-Ebert-Damm und im Quarree am Wandsbeker Markt. Weitläufige Grundstücke mit gepflegten Gärten, vielfältige Freizeitmöglichkeiten und der direkte U-Bahnanschluss in die City bereichern das Leben in Ohlstedt. Hier sind auf einem großzügigen Parkareal in der Diestelstraße die QuellentalGärten zum Einzug bereit. Auf vier Parkvillen verteilen sich Wohnflächen von 73 m² bis 210 m². Besonders attraktiv sind die großzügigen Dachterrassen, Balkone und Terrassen der 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen. Hier werden Wohnträume wahr! Besuchen Sie die Musterwohnungen – auch eine Besichtigung der fertiggestellten Wohnungen ist möglich.

Alle Informationen erhalten Sie unter [www.project-immobilien.com/hamburg](http://www.project-immobilien.com/hamburg) oder 040.75 66 398 100.



Nachhaltig leben  
im KfW-55-Neubau

ASPE  
LOHE

Stilvoll wohnen, Nachhaltig leben.

EA-B: 18,1-24,7 kWh/(m²a), Erdwärme, Bj. 2014-2016, EEK A+

## NACHHALTIG WOHNEN AN DER STADTGRENZE

- Rohbau der ersten Bauabschnitte fertig
- Townhäuser und Eigentumswohnungen
- 2 bis 5 Zimmer, 58 bis 125 m² Wohnfläche
- KfW-55-Bauweise mit Geothermie
- Courtagefreier Verkauf

Besuchen Sie unser Info-Center und überzeugen Sie sich von der Lage – dank virtuellem Rundgang mit 3D-Brille!

**Brahmsweg/Ecke Aspelohé  
22848 Norderstedt**

Mi. 14–18 Uhr, Do. 16–18 Uhr,  
Sa. + So. 11–16 Uhr

**PROJECT**  
Immobilien

[www.aspelohé-wohnen.de](http://www.aspelohé-wohnen.de) · ☎ 040.75 66 398 20

## Priwall Waterfront

„Priwall Waterfront“ ist ein neues außergewöhnliches Ferienprojekt mit einer einmaligen Wasserlage nördlich von Lübeck, in Travemünde, da wo die Trave in die Ostsee mündet. Die PLANET Gruppe ist Initiator des Projekts.

Es ist das Leuchtturmprojekt für die touristische Entwicklung Lübecks: Bis 2019 entstehen auf dem 22 Hektar großen Gelände 16 Promenadenvillen, 32 Dünenvillen, 3 Passatvillen sowie ein TagungsCenter.

Den Interessenten stehen drei unterschiedliche Immobilientypen zur Auswahl: Die Passatvillen befinden sich direkt an der Wasserkante und sind der besondere Hingucker von Priwall Waterfront. Mit außergewöhnlichen Grundrissen und gefaltetem Kupferblech verkleidet, verbreiten sie einen besonderen Hafencharme.

Die modernen, urban geprägten Promenadenvillen zeichnen sich durch Ihre natürliche Bäderarchitektur aus – helles Holz, viel Glas, offene Terrassen und Balkone. Die Ferienwohnungen in den Promenadenvillen bestehen durch ihre einzigartige Lage und ihrem einmaligen Wasserblick. Die Promenadenvillen liegen direkt am Priwallhafen, von den Balkonen und Terrassen genießt man einen umwerfenden Blick auf die lebendige Marina mit ihrem schönen Yachthafen und die Trave mit ihrer Mündung in die Ostsee.



Foto: priwall-waterfront.de

Eingebettet in eine Dünenlandschaft aus Strandhafer und nur durch Holzbohlen verbunden, präsentieren sich die charmanten Dünenvillen in Priwall Waterfront. Die Dünenvillen liegen idyllisch und ruhig abseits der neuen Priwallpromenade

Die Ferienwohnungen der PLANET Gruppe sind durch die vertraglich gesicherte Vermietung durch renommierte internationale Ferienhausvermittler nicht mehr nur reine Feriendomizile, sondern sichere Anlageobjekte, die bis zu acht Prozent Rendite und mehr je nach Eigennutzung erzielen können. Die Ferienwohnungen in Priwall Waterfront werden von den bekannten Ferienhausvermittlern NOVA-SOL und Landal GreenParks international touristisch vermarktet.

Die Ferienwohnungen sind alle bereits geschmackvoll und hochwertig eingerichtet und möbliert und werden vollständig vermietungsfertig übergeben.

priwall-waterfront.de

# Das exklusive Ferienresort an der Ostsee in Travemünde

Fordern Sie unseren Katalog an und vereinbaren Sie eine Besichtigung der beiden Musterwohnungen

**PLANET HAUS AG**  
Tel. 0431/888 09-335, -345 und -350  
[www.priwall-waterfront.de](http://www.priwall-waterfront.de)

**Ihre Kapitalanlage mit flexibler Eigennutzung**

1



**HAMBURG ELBVORORTE**  
 Marko Eilers, Inhaber  
 Telefon 040.86 68 00 0-0  
 blankenese@dahlercompany.de

2



**HAMBURG ALSTER-OST**  
 Stephan Körner & Joy-Patrick Vellguth, Inhaber  
 Telefon 040.87 87 87-0  
 aussenalster-ost@dahlercompany.de

3



**HAMBURG ALSTERTAL/RAHLSTEDT**  
 Axel Beth, Inhaber  
 Telefon 040.53 05 43-0  
 alstertal@dahlercompany.de

4

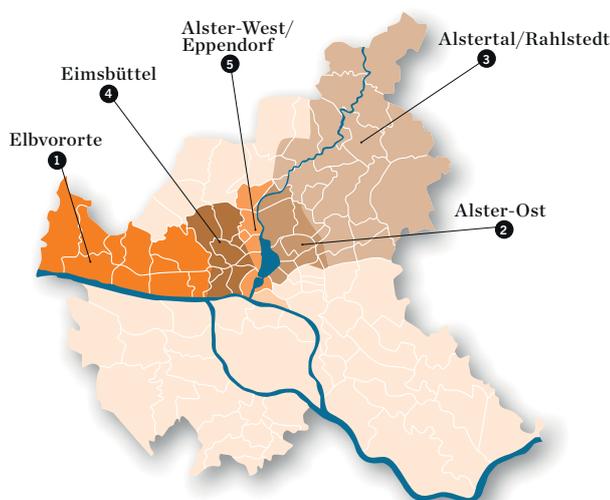


**HAMBURG EIMSBÜTTEL**  
 Steffen Goda-Fehnmann & Astrid Fehnmann, Inhaber  
 Telefon 040.740 42 69-0  
 eimsbuettel@dahlercompany.de

5



**HAMBURG ALSTER-WEST/EPPENDORF**  
 Philipp Krohn, Geschäftsführer  
 Telefon 040.41 53 96-0  
 aussenalster-west@dahlercompany.de



*Wir sind Ihnen näher, als Sie denken...*

Jeder Markt und jede Region ist unterschiedlich. Nur wer um die regionalen Besonderheiten weiß und „seinen“ ganz persönlichen Markt gut kennt, kann individuelle und marktgerechte Lösungen liefern. Wir setzen mit unserem erfolgreichen Filialnetzwerk auf ein Höchstmaß an Kundennähe. Durch die Auswertung der Märkte wissen wir, wohin sich aktuelle Trends in den unterschiedlichen Regionen bewegen und wie sich Preise entwickeln. Dadurch sind wir immer auf dem neuesten Stand und in der Lage, Ihnen Ihre Wünsche zu erfüllen. Egal, ob Sie eine Immobilie suchen oder veräußern wollen oder eine marktgerechte Bewertung wünschen. *Wir freuen uns auf Sie!*

**DAHLER & COMPANY**  
 IMMOBILIEN

**ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN**

[www.dahlercompany.de](http://www.dahlercompany.de)



Bereits  
**75%**  
verkauft

## WOHNEN WIE AUF EINEM KREUZFAHRTSCHIFF

Im ON BOARD wohnen Sie wie auf einem Kreuzfahrtschiff der Extraklasse, nur dass Sie nicht mehr auf große Fahrt gehen müssen, sondern schon angekommen sind – in einem der attraktivsten Wohnprojekte des neuen Quartiers Baakenhafen.

Der großzügige gläserne Südbalkon wird zu Ihrem Ankerplatz an der Sonne, natürlich mit Blick direkt aufs Wasser. Hier spüren Sie jeden Tag mit allen Sinnen, was

das Leben in der HafenCity so einzigartig macht: Die perfekte Mischung aus Hafenflair, spannender Architektur und moderner Urbanität – im Herzen der Stadt.

Der Clou im ON BOARD: Sie können von Ihrem Balkon direkt auf das Cruise Center mit den echten Kreuzfahrtschiffen herüberschauen. Sichern Sie sich jetzt eine der 40 Eigentumswohnungen mit 2-, 3- oder 4-Zimmern, inklusive Stellplatz in der Tiefgarage.

Jetzt Eigentum erwerben. Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

**040. 356 13 - 1485**

[www.onboard-hh.de](http://www.onboard-hh.de)

**GARBE.**

Immobilien-Projekte